Nr. 22 | 26. Mai 2013

**3 Sanierung statt Neubau**
Findungsgruppe präsentiert neues Projekt für Inwil

**4 Markus Büchel fühlt sich im Team zuhause**
Schweizerische Bischofskonferenz feiert 150 Jahre

**5 Betreten mit Schutzhelm oder Schutzengel**
Der Kathedrale von Canterbury droht die Schliessung


Dekanat Zug

# Pfarreiblatt

Foto: Bilderbox

**Aufbrechen**

Oft wissen wir nicht,
wohin wir den Fuss setzen
dennoch gehen wir

Allein so
zeigt sich der Weg

Und mit dem Gehenden
gehst du

# Beliebt und gehört

## Papst Franziskus wird als Star gefeiert

Othmar Kähli
em. Pfarrer

**Politik**

Wenn es auf Wahlen und Abstimmungen zugeht, stehen die Medien im Dienst der Meinungsbildung. Sei es in der Zeitung, am Radio oder am Fernsehen, Tag für Tag lassen politische Persönlichkeiten ihre meist gegensätzlichen Meinungen an die Frau und an den Mann bringen. Einem an politischen Fragen interessierten Bürger – wie ich es bin – helfen die einen Meinungen, mich für ein Ja oder Nein zu entscheiden. Andere Meinungen bringen mich zum Schmunzeln oder Kopfschütteln. Bei Wahlen in eine Exekutive habe ich mich – ich gehöre keiner Partei an – für eine Partei zu entscheiden. Konkret gewählte Personen ergeben sich dann leider ohne mein direktes Mittun.

Vor Wahlen wiederholen sich die Argumente. Die einen wollen sparen, um die Steuern senken zu können, andere können nicht genug versprechen, welche Projekte sie nach den Wahlen in Angriff nehmen werden. Haben wir schon einmal in einer Debatte gehört: «Das können wir uns nicht leisten.» Wenn Staaten über ihre Verhältnisse leben und sorglos aber bewusst masslos Schulden aufhäufen, dass ihnen der Staatsbankrott droht, müssen in der Folge nicht jene leiden, die ihn verursacht haben, sondern jene, die ihrem Einkommen gemäss ihren Teil dazu beigetragen haben, dass die Aufgaben der Allgemeinheit sinnvoll wahrgenommen werden können. Ich wünschte mir, dass alle Parlamente eine Steuergesetzgebung schaffen würden, die es möglich macht, von allen Einwohnern des Landes einen gerechten Steuerbetrag einzufordern und darüber hinaus für einen ausgeglichenen Haushalt zu sorgen.

Ich bin überzeugt, wenn alle – insbesondere auch jene, die ihr Geld in andern Ländern gewinnbringend anlegen und damit ihrem Staat notwendige Einkünfte vorenthalten – ihrer Verpflichtung dem Staat gegenüber ihren Möglichkeiten gemäss nachkommen würden, könnten Schulden vielerorts abgebaut und ausgeglichene Staatsrechnungen präsentiert werden.

Die Menschenmassen strömen zu den Papstmessen und Audienzen, im Vatikan und in den römischen Pilgerstellen häufen sich die Nachfragen nach Einlasskarten. Mehr als 100 000 Teilnehmer waren es am Sonntag bei der ersten Heiligsprechungsmesse. Nicht nur die italienischen Medien feiern Franziskus als Star, der – zwei Monate nach seiner Wahl – weiterhin von einer Welle der Euphorie getragen wird.
An den ersten Lateinamerikaner auf dem Stuhl Petri knüpfen sich Hoffnungen und Erwartungen – vor allem was Reformen der Kurie und der Kirchenspitze betrifft. Neu sind bislang vor allem Stil und Auftreten von Franziskus. Manches wirkt entspannter, weniger zeremoniell als in früheren Jahren. Franziskus setzt auf Kommunikation, er sucht die Begegnung und den Kontakt zu den Menschen. Er wohnt weiterhin zusammen mit rund 50 Kurienprälaten im vatikanischen Gästehaus Santa Marta, speist gemeinsam mit Gästen, greift selbst zum Telefonhörer.

Die öffentlichen Liturgien mit Franziskus sind schlichter und kürzer als unter seinem Vorgänger. Die Heiligsprechungsmesse am vorletzten Sonntag dauerte gerade mal eineinhalb Stunden. Und er trug dabei wieder den traditionellen Kreuzstab («Ferula») seines Vorgängers Benedikt XVI. Damit strafte er Spekulationen Lügen, die einen radikalen inhaltlichen Kurswechsel vermuteten, als er in den Wochen zuvor den Papst-Stab von Paul VI. und Johannes Paul II. aus der Sakristei hervorholen liess.

Dennoch will und wird Franziskus an der Kurie Strukturänderungen vornehmen und auch einige Leitungsämter neu besetzen. Aber vermutlich erst nach gründlicher Überprüfung – und kaum vor der Sommerpause. Der Leiter der Kurienreform-Kommission, Kardinal Oscar Rodriguez Maradiaga, wird nach Presseberichten aus Honduras kommende Woche nach Rom reisen, um mit dem Papst über Reformideen zu sprechen.

Nicht nur die jetzt erscheinenden Interview-Bücher mit Kardinal Jorge Mario Bergoglio, sondern auch die Reden und öffentlichen Erklärungen von Papst Franziskus machen deutlich, wie sehr er in theologischen und moralischen Fragen mit seinem Vorgänger übereinstimmt. Er spricht sich mit Nachdruck für den Schutz des Lebens von der Empfängnis aus. Und ebenso deutlich war sein Appell zum Embryonenschutz.

In seinen «politischen» Ansprachen setzt Franziskus die bisherige Vatikan-Linie fort: Einsatz für Frieden durch Dialog, für Gerechtigkeit, für Menschenrechte und Religionsfreiheit, für Solidarität. Wobei er das Engagement für die Armen, für Menschen in den existenziellen «Randgebieten», den Aufruf zu christlicher Barmherzigkeit besonders hervorhebt.

## KURZMELDUNGEN

**Beichtmobil.** Das internationale katholische Hilfswerk «Kirche in Not» hat letzte Woche im Münchner Zentrum sein neues Beichtmobil vorgestellt. Der VW-Bus ersetzt das bisherige Fahrzeug aus dem Jahr 1996. «Das neue Auto ist jetzt einfach auf der Höhe der Zeit», sagte Beichtseelsorger Hermann-Josef Hubka. Schön sei vor allem die moderne Klimaanlage. Den nach eigenen Angaben weltweit einzigartigen fahrenden Beichtstuhl gibt es seit 2004.

**Katholikenzahl.** Die Zahl der Katholiken wächst schneller als die Weltbevölkerung und hat erstmals die Marke von 1,2 Milliarden überschritten. Sie stieg 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent von 1,196 Milliarden auf 1,214 Milliarden. Die Weltbevölkerung wuchs im gleichen Zeitraum um 1,23 Prozent, wie aus dem letzte Woche vom Vatikan veröffentlichten Päpstlichen Jahrbuch 2013 hervorgeht. Damit liegt der Anteil der Katholiken an der Weltbevölkerung wie bislang bei 17,5 Prozent. Die Zahl der Priester stieg den statistischen Angaben zufolge um rund 5000 von 408 024 auf 413 418. Auch im Jahr 2011 setzte sich der Trend fort, dass in Afrika und Asien, die Zahl der Katholiken und Priester wächst, hingegen in Europa und Nordamerika stagniert oder abnimmt.

**Küng.** Der katholische Theologe und Kirchenkritiker Hans Küng hat dem neuen Papst hohes Lob gezollt. «Es ist erstaunlich, wie Papst Franziskus von der ersten Minute an einen neuen Stil gewählt hat», schrieb Küng in einem Beitrag für die «Süddeutsche Zeitung» (Samstag). Zugleich mahnte er ihn zu einer Reform der Kirche.

# Sanierung statt Neubau

## Findungsgruppe präsentiert neues Projekt für Inwil

Nach dem Negativergebnis der Urnenabstimmung im Februar 2012 zum Neubau eines Kirchenzentrums St. Thomas in Inwil durch die Kirchgemeinde Baar, schlägt nun die nachfolgend eingesetzte Findungsgruppe für die bestehende Kirche in Inwil eine Sanierung sowie einen Anbau vor. Wollte man mit dem ursprünglichen Konzept eines Neubaus bewusst einen starken und mutigen Schritt zu Gunsten einer Seelsorge vor Ort schaffen, war nach dem ablehnenden Entscheid durch das Stimmvolk eine Situation der Neuorientierung eingetreten. Der nun vorliegende Vorschlag beinhaltet, ein zeitgemässes Raumangebot für die verschiedenen Gruppierungen in Inwil sowie einen sakralen Raum zu schaffen. Und so werden die bestehende Kirche und die Räumlichkeiten umgebaut und mit notwendigen Ergänzungen versehen. Sowohl Vertreter der ehemaligen Gegnerschaft des früheren Kirchenzentrums wie auch die Befürworter können nun hinter diesem Vorschlag stehen. Ein seelsorgerischer Mittelpunkt sowie die Förderung des Quartlebens in Inwil werden damit trotzdem möglich bleiben. Die Vision, eine Kirche vor Ort und eine lebendige Pfarrei zu sein, bleibt bestehen.

Die Kirchgemeinde Baar nahm nach der Abstimmung die Gegner des ursprünglich geplanten Kirchenzentrums ernst, bei dem es u.a. auch um den Abriss der bestehenden Fastenopferkirche ging. Das nun vorgeschlagene Umbauprojekt kann, obwohl nun redimensioniert und u.a. nicht mehr mit einer Seelsorgewohnung versehen, trotzdem als mutiger Schritt gesehen werden. Trotz der Tatsache der zunehmenden Entkirchlichung in weiten Kreisen der Bevölkerung sieht man den Wert eines seelsorgerischen Zentrums. Gerade in Zeiten verbreiteter Individualisierungstendenzen ist es immer noch wichtig, dass Menschen sich begegnen können, dass soziale Angebote vorhanden sind und die Seelsorge stattfinden kann. Die dazu nötigen finanziellen Mittel bei einem Kostendach von max. 5 Mio für Um- und Anbau muss die Kirchgemeinde aufbringen.

Vorbehältlich der Zustimmung durch den Kirchgemeinderat und der Kirchgemeindeversammlung ist geplant, nach den nötigen Submissionsverfahren und Ausschreibungen mit dem Baubeginn im Herbst 2014 zu starten. An der Chilbi Inwil im Juni 2015 sollte dann die Einweihung und Eröffnung sein, so die momentane Planung. Guido Estermann

# Anschauungsprinzip

Wie «lernt» man Religion? Indem man sie anschaulich macht. Im Mittelalter entstand das Phänomen, dass religiöse Inhalte immer mehr anschaulich dargestellt wurden. Religion sehen, damit man Glauben erfahren kann. Das Anschauungsprinzip zeigte sich in vielfältigen Formen. Religiöse Bilder, liturgische Abläufe, die mehr und mehr als religiöses Spiel gesehen wurden, oder eben auch die Anschaulichkeit des Geheimnisses der Eucharistie entwickelten sich. In diesem Zusammenhang stand nun auch die Entwicklung der Monstranz (von lat. monstrare – zeigen). Das Geheimnis zeigen, es für Menschen sichtbar werden lassen. Das Fronleichnamsfest nimmt genau diesen Zugang auf. Es wurde zum ersten Mal 1246 im Bistum Lüttich gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. durch die Bulle «Transiturus de hoc mundo» zum Fest der Gesamtkirche erhoben.

Übrigens: In der Liturgie wird das Phänomen des Zeigens auch akustisch unterlegt. Die Ministranten klingeln nämlich nicht beim Segnen, sondern beim Heben des Kelches und der Hostie (Elevation) durch den Priester, ganz nach dem mittelalterlichen Motto der Wichtigkeit des Zeigens. Guido Estermann

Foto: kna

# Markus Büchel fühlt sich im Team zuhause

## Schweizerische Bischofskonferenz feiert 150 Jahre

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) stehe den gleichen Herausforderungen und Schwierigkeiten gegenüber wie die katholische Kirche als Ganzes, sagt der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, der St. Galler Bischof Markus Büchel. Als Herausforderungen nennt er in einem Interview von Montag mit der Presseagentur Kipa die Anpassung der kirchlichen Strukturen an das 21. Jahrhundert, den demographischen Wandel, die fortschreitende Säkularisierung, die wachsende religiöse Vielgestaltigkeit der Schweiz und vor allem die Verkündigung des Evangeliums.

Die Schweizer Bischofskonferenz wurde vor 150 Jahren gegründet. Büchel steht ihr seit dem 1. Januar vor. Das neue Amt bedeute für ihn eine grosse Zusatzbelastung an Zeit, Arbeit und Verantwortung. Wäre nicht die Gewissheit, dass «ich in allen Belastungen nicht auf mich allein gestellt bin, sondern vielfältig getragen und unterstützt werde, könnte ich weder das Amt des Präsidenten der SBK noch das Amt des Bischofs von St. Gallen ausüben».

Mit dem Vorsitz der Bischofskonferenz hat sich die Zahl seiner Reisen deutlich vermehrt. Ein wichtiger Teil der Arbeit des Präsidenten ist die Vertretung der SBK nach innen und nach aussen. Weiter ist es seine Aufgabe, die Einheit im Bischofsamt zu stärken. Büchel: «In diesem Licht ist auch meine Vertretung der Schweizer Bischöfe im In- und Ausland sowie in Rom zu sehen.»

Die Bischofskonferenz ist für Büchel Ausdruck des Willens der Bischöfe, auf bestimmten Gebieten, welche die ganze Schweiz betreffen, gemeinsam und koordiniert vorzugehen. Jede ihrer Versammlungen nennt der St. Galler Oberhirte eine «hervorragende Gelegenheit für die Bischöfe, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über Fragen austauschen und Positionen zu entwickeln».

Einen grossen Unterschied zwischen dem Vorsitz der Bischofskonferenz und dem Diözesanbischof gebe es sicherlich. Im Bistum trage der Bischof die direkte pastorale Verantwortung und habe «das letzte Wort». Als Präsident der Schweizer Bischofskonferenz «leite ich zwar die Sitzungen und vertrete die SBK intern und in der Öffentlichkeit. Ich habe jedoch in der Sache in der SBK die gleichen Kompetenzen und Verantwortungen wie jeder meiner Mitbrüder im Bischofsamt», erklärt Markus Büchel. Solidarität und Konsens der Bischöfe seien daher wichtig für das gute Funktionieren der SBK.

Die Herausforderungen und Schwierigkeiten der SBK entsprechen jenen, welche die katholische Kirche als Ganzes habe. Die Kirche müsse heute Antworten für zahlreiche Baustellen finden: Sie müsse nicht nur ihre organisatorischen Strukturen den Gegebenheiten des 21. Jahrhunderts und dem demographischen Wandel, der fortschreitenden Säkularisierung und der wachsenden religiösen Vielgestaltigkeit der Schweiz anpassen. Sie müsse vor allem in die Verkündigung des Evangeliums mehr Kraft investieren und die Menschen einladen, den Weg zu Jesus Christus zu finden.

Der SBK-Präsident verweist auf Papst Franziskus. Dieser warnte davor, dass sich die Kirche «zu sehr mit sich selbst beschäftigt». Büchel hofft, dass es der Bischofskonferenz gelingt, in der Kirche und in der Gesellschaft «Trennendes aufzulösen und zu einem christlichen Miteinander zu finden». Kipa

### Doppeltes 150-Jahr-Jubiläum am 2. Juni

Die Schweizer Bischofskonferenz und die Inländische Mission wurden vor 150 Jahren gegründet. Gemeinsam feiern sie am Sonntag, 2. Juni, in Einsiedeln ihr Jubiläum. Die Landesregierung wird an der Feier durch Bundesrätin Doris Leuthard vertreten. Der Festgottesdienst beginnt um 14.30 Uhr.

# Betreten mit Schutzhelm oder Schutzengel

## Der Kathedrale von Canterbury droht die Schliessung

Foto: kna-bild

Die Kathedrale von Canterbury gehört zwar zum Unesco-Weltkulturerbe, es fehlt jedoch das Geld für die dringend nötige Sanierung.

Einen Mord hat es in der Kathedrale von Canterbury schon gegeben, einen prominenten noch dazu: 1170 wurde Erzbischof Thomas Becket von Häschern des Königs in seiner eigenen Bischofskirche erschlagen. Ein Fall fahrlässiger Körperverletzung, gar mit Todesfolge, darf nicht dazukommen, ist sich die Kathedralverwaltung einig. Deshalb droht sie nun indirekt mit einer Schliessung der Kathedrale – wegen Baufälligkeit.

**Ein Stein reicht.** Anlass ist die Ablehnung eines Antrags beim Heritage Lottery Fund, dem bedrohten Gotteshaus in der britischen Grafschaft Kent zehn Millionen Pfund (rund 14,7 Millionen Franken) aus Lottoeinnahmen zur Verfügung zu stellen. Andrew Edwards vom Canterbury Cathedral Trust warnt: «Wenn nur ein Stein aus dem Christchurch Gate, dem Haupteingang für Touristen, herabfällt, müssen wir die Kathedrale schliessen.» Zwei Drittel des riesigen Gebäudekomplexes benötigten dringend Restaurierungsarbeiten, sagt Andrew Edwards. Die vor fünf Jahren begonnenen Bauvorhaben belaufen sich auf geplante 25 Millionen Franken. Doch die Finanzierung steht auf genauso wackligen Beinen wie die Kathedrale selber.

**Klostergründung.** Die anglikanische Kathedrale ist die historisch bedeutendste Kirche der britischen Inseln und die Mutterkirche des Christentums in Grossbritannien. Sie gehört zum Weltkulturerbe der Unesco. Die Bischofskirche beherbergt gleich zwei Bischofsstühle: einen für den Erzbischof von Canterbury, also den Leiter der südlichen Kirchenprovinz Englands. Und den des heiligen Augustinus für den Primas von England (und mithin das Ehrenoberhaupt der anglikanischen Weltgemeinschaft). Im Jahr 597 entsandte Papst Gregor der Grosse benediktinische Missionare nach Britannien. An der Stelle der ersten Klostergründung des heiligen Augustinus von Canterbury (gestorben 604/605), zugleich erster Erzbischof der Sachsen und Angeln, entstand im 11. Jahrhundert eine mächtige normannisch-romanische Kathedrale. Mit ihren gotischen Erweiterungsbauten der folgenden Jahrhunderte bildet sie bis heute einen ebenso gigantischen wie kunsthistorisch einzigartigen Baukomplex.

**Mehr als eine Million**

Touristen pro Jahr.

**Geld auftreiben.** Nach der Ermordung von Erzbischof Becket wurde die Kathedrale von Canterbury zum wichtigsten Wallfahrtsort Englands. Mit dem Brand von 1174 und dem folgenden Neubau beginnt die Sonderform der englischen Kathedralgotik, deren einzelne Phasen sich in den vielfältigen späteren Bauteilen widerspiegeln. Der Erhalt des Kathedralkomplexes ist eine riesige finanzielle Herausforderung. Umweltverschmutzung und der Zahn der Zeit machen umfassende Renovierungen notwendig, für die schon seit Jahrzehnten mit viel Aufwand Geld aufgetrieben wird. Die als (Zwangs-)Spende getarnten Eintrittsgelder für die mehr als eine Million Touristen jährlich reichen nicht aus. Zusätzliche Beiträge werden durch Merchandising, Grossspenden, Benefizveranstaltungen wie Konzerte britischer Rock-, Pop- und Klassikgrössen sowie den Einsatz der Denkmalschutzstiftung «National Trust» aufgebracht.

**Neuer Versuch.** Auf dem Heritage Lottery Fund lagen grosse Hoffnungen der Kathedralverwalter. Der Fonds wurde 1993 per Gesetz ins Leben gerufen, um Gelder aus der nationalen Lotterie gezielt für bedrohte Kulturgüter einzusetzen. Seitdem förderte er nach eigenen Angaben rund 35 000 Projekte mit rund 7,8 Milliarden Franken. Zu den Grossprojekten zählten etwa die Instandsetzung des Kennet-and-Avon-Kanals in Somerset (36,7 Millionen Franken), der Bau des National Waterfront Museum in Swansea (16 Millionen) oder der Ankauf von Tizians «Diana und Kallisto» für die Londoner National Gallery (4,4 Millionen). Dieses Jahr kamen unter anderen der Formel-1-Kurs von Silverstone und eine alte Brauerei in Cornwall zum Zug. Kathedraldekan Robert Willis zeigte sich enttäuscht über die Entscheidung, aber auch kämpferisch: Man werde die Gründe für die Absage analysieren und im November einen neuen Antrag für 2014 stellen. Bis dahin müssen die Besucher, fromm oder nicht, weiter besonders gründlich zum Himmel schauen und ihre Zwangsspende entrichten. Alexander Brüggemann, kipa

## Pastoralraum Zug-Walchwil

**Fronleichnam**
An Fronleichnam feiern wir „des Herren Leib". Die Bedeutung des Wortes Fronleichnam leitet sich aus vron = „was den Herrn betrifft" wir kennen das auch aus dem Wort Frondienst; und licham = „der Leib" ab. In der englischen und vielen anderen Sprachen hat sich die lateinische Formel Corpus Christi durchgesetzt. Der Donnerstag als Festtermin steht in enger Verbindung mit dem Gründonnerstag und dem Letzten Abendmahl. In einer Prozession trägt der Priester oder Diakon die Monstranz mit der Hostie unter einem „Himmel" Stoffbaldachin, der von vier Männern gestützt wird. Dabei soll der Segen in alle Himmelsrichtungen und über die Stadt erteilt werden. Die Erstkommunikanten, in ihren weissen Kleidern zeigen uns allen nochmals auf, wie eng die beiden Feste zusammen hängen und das jetzt nicht mehr eine Pfarrei für sich feiert, sondern die ganze Stadt. Ja die ganze Welt soll vom Segen Gottes profitieren. Galt der Segen einst mehr dem Feldertrag, so wünsche ich Ihnen allen den Segen des Herrn in Ihrer täglichen Arbeit. Felix Lüthy, Katechet

**Voranzeige Kirchgemeindeversammlung:**
**Donnerstag, 6. Juni 2013, 20.00 Uhr,**
**im Pfarreiheim St. Michael, Zug**

## Klöster
Zug

**Kapuzinerkirche Seligpreisungen**
**Woche vom 26. Mai - 01. Juni**

Dreifaltigkeitssonntag
08.00 Eucharistiefeier
17.30 Maiandacht
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Fronleichnam**: Schönwetter: 09.00 Eucharistiefeier auf dem Landsgemeindeplatz: 19.30 Prozession im Klostergarten&Nachtanbetung (keine Eucharistiefeier): Schlechtwetter: 19.30 Eucharistiefeier& Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier mit jungen Familien
17.30 Vesper
Di-Mi, Fr- Sa: 09.00-11.15 eucharistische Anbetung

**Maria Opferung: 041 729 52 17**
**Sonntag, 26. Mai**

07.30 Eucharistiefeier in der Instiutskapelle

**Werktags, 28. Mai - 01. Juni**

Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

## St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

### Gottesdienste

**Dreifaltigkeitssonntag**
**Samstag, 25. Mai**

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

**Sonntag, 26. Mai**

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
mit Choralamt
Taufe von Alexis Zwahlen
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

**Werktags vom 27. Mai - 1. Juni**

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

**Fronleichnam, Donnerstag, 30. Mai**
**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

09.00 Festgottesdienst auf dem
Landsgemeindeplatz
Predigt: Mario Hübscher
mit der Harmoniemusik
Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst um 10.00 in St. Michael.
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

**25./26. Mai Kollekte für ein Projekt der Schwestern Maria Opferung: Unterstützung der afrikanischen Kapuzinerinnen in Maua, Tanzania**
Das Kapuzinerinnenkloster Gerlisberg, Luzern, gründete 1967 das Kloster in Afrika. Inzwischen leben dort 82 afrikanische Schwestern. Sie gehören zur Föderation der Schweizer Kapuzinerinnen.
Die Schwestern in Maua arbeiten als Katechetinnen und Lehrerinnen. Mit dem Anbau von Obst und Gemüse und mit Viehzucht erwirtschaften sie den grössten Teil ihres Unterhaltes. Für jede Gabe aus der Schweiz sind sie sehr dankbar.

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

**Samstag, 1. Juni, 09.00 St. Oswald**
Stiftjahrzeit: Regina Brandenberg-Meienberg; Stadtpfarrer Franz Weiss

### In unserer Pfarrei sind verstorben:

Irén Brandenberg-Majthényi, Frauensteinmatt 1
Anton Birchler-Studerus, Hasenbüelweg 3

### Fronleichnam
### Donnerstag, 30. Mai

Auf Einladung eines portugiesischen Pfarrers war ich in den Frühlingsferien in diesem wirtschaftlich hart geprüften Land. Einmal haben wir ihn begleitet, als er einer Familie, die am Existenzminimum lebt, Brot brachte. Sehr oft waren wir bei Pfarreiangehörigen zu Gast, die uns freudig bei sich aufnahmen, obwohl sie keineswegs wohlhabend waren. Diese Gastfreundschaft hat mich berührt. Am Fest Fronleichnam darf uns bewusst werden, dass wir immer wieder Gäste von Jesus Christus sind. Wenn wir Eucharistie feiern, erinnern wir uns, dass er uns alles gegeben hat. Er hat uns seinen Leib, sein Leben geschenkt.
Respekt vor dem, was wir empfangen, Gastfreundschaft und Lebenshingabe. Damit haben mich diese Ferientage auf das Fest Fronleichnam hingewiesen.
Ich bin dankbar, dass wir dieses Fest mit unseren Erstkommunionkindern zusammen feiern. Sie werden noch einmal mit ihren weissen Gewändern dabei sein. In froher Erwartung grüsst Sie alle
Mario Hübscher

■ Bitte beachten Sie folgendes:
Bei schönem Wetter findet der Festgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz um 9.00 statt.
Bei unsicherem oder regnerischen Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche St. Michael um 10.00 gefeiert.
Auskunft erhalten Sie über Telefon 1600, Ziffern 1, ab 7.00 Uhr.
Wenn der Gottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz stattfindet, läuten um 7.45 in St. Michael, Guthirt, St. Johannes und Bruder Klaus, Oberwil die grossen Glocken.
Im Anschluss an die Feier lädt die kath. Kirchgemeinde alle herzlich zum Apéro auf dem Landsgemeindeplatz ein (bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim).

### DAVID – Mensch, König, Gottes Sohn

Meditationen und Reflexionen zur Davidsgeschichte mit einem Bildzyklus von Maria Hafner
David ist eine zentrale Figur im Alten Testament und das Neue Testament beginnt mit den Worten «Stammbaum Jesu Christi des Sohnes Davids …». Seine Geschichte liest sich spannender als manch moderner Roman – nichts Menschliches wird ausgelassen. Die Zuger Künstlerin Maria Hafner hat in 19 Bildern einem Teil der Davidsgeschichte künstlerischen Ausdruck verliehen. Von diesen Bildern ausgehend wird Davids Leben und Wirken für die heutige Zeit verstehbar gemacht.

■ 1. Betrachtung: Dienstag, 28. Mai, 20.00 Uhr, Pfarreiheim St. Michael, Zug, Einführung und Betrachtung durch den reformierten Pfarrer Andreas Haas und Vikar Niklas Raggenbass, Musik: Praxedis Hug Rütti, Harfe

■ 2. Betrachtung: Dienstag, 4. Juni, 20.00 Uhr, Liebfrauenkapelle, Zug, Meditation mit Bildern von Maria Hafner, Texten und Musik; Text: Niklas Raggenbass und Andreas Haas, Musik: Mario Venuti, Saxophon

■ 3. Betrachtung: Dienstag, 11. Juni, 20.00 Uhr, Reformierte Kirche Zug, Psychoanalytische Aspekte der Davidsgeschichte, Vortrag von Prof. Dr. Brigitte Boothe, Dozentin an der Abteilung Klinische Psycholo-

gie, Psychotherapie und Psychoanalyse der Universität Zürich, Musik: Zuger Bläserquintett
■ 4. Betrachtung und Gottesdienst: Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr, Reformierte Kirche Zug, ökumenischer Gottesdienst mit Niklas Raggenbass und Andreas Haas, Musik: Anne-Martin Hofstetter, Harfe und Hans-Jürgen Studer Orgel.
Niklas Raggenbass

## Rückschau Landeswallfahrt

Mehr als 30 Personen waren für den Pilgersegen um 5.15 Uhr nach St. Michael gekommen. Auf weitere 40 stiessen wir im Chämistal oberhalb der Verenakappelle. Von da an nahm der Pilgerstrom stetig zu. Auf vielen Wegen und zu verschiedenen Zeiten waren Menschen an diesem Tag Richtung Einsiedeln unterwegs. Als wichtiger Sammelpunkt diente wiederum der Raten. Schliesslich kamen auf dem Katzenstrick nochmals 50 Personen dazu, die sich für die Variante Wallfahrt light entschieden hatten.
Charakteristisch war die Beteiligung aller Generationen. Schon von Anfang an gehörten Kinder und Jugendliche zur Reisegruppe. Eine Person drückte mir ihre Überraschung wegen der grossen Beteiligung jüngerer Menschen aus. Diese Landeswallfahrt ist ein Ereignis, bei dem Menschen verschiedenen Alters und Herkunft, Angehörige aller Pfarreien auf ein gemeinsames Ziel zugehen. Das kam in der Pilgermesse um 15.00 besonders zum Ausdruck. Bei der Vesper waren etliche Politiker anwesend, die später beim Empfang des Abtes begrüsst wurden. Dort war das Zusammenspiel von Kirche und Politik ein Thema und gleichzeitig eine Realität, gab dieser Empfang doch Anlass, sich persönlich zu begegnen.
Ich möchte an dieser Stelle als Pilgerführer all jenen danken, die in irgendeiner Weise für den reibungslosen Ablauf dieser gelungenen Wallfahrt gesorgt haben. Erwähnen möchte ich besonders die Polizei, die dafür gesorgt hat, dass unsere Pilgerschar gefahrlos nach Einsiedeln gelangte.
Pfarrer Mario Hübscher

## Voranzeigen:

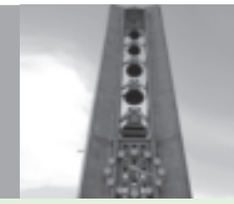
### ■ Jahr des Glaubens -Eucharisitsche Anbetungsstunde

Im Jahr des Glaubens wird Papst Franziskus am Sonntag, 2. Juni um 17.00 römische Ortszeit im Petersdom einer einstündigen eucharistischen Anbetung vorstehen. Bischof Felix bittet uns in den Pfarreien am 2. Juni, 17.00 in der St. Oswald Kirche ebenfalls zu einer Anbetungsstunde zusammen zu kommen.

### ■ Frauenforum St. Michael

**VEREINSAUSFLUG FÜR ALLE**
Dienstag, 25. Juni nach Feldkirch, die Perle im Vorarlberg
In den Kirchen St. Michael und St. Oswald liegt das Programm mit Einzahlungsschein auf.
Als Anmeldung gilt die Einzahlung von Fr. 70.- für Mitglieder und Fr. 80.- für Nichtmitglieder auf unser Postcheckkonto 60-22759-4 bis 17. Juni.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

## Oberwil



**Pfarramt Bruder Klaus**
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
www.pfarrei-oberwil.ch

## Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

**Sonntag, 26. Mai, Dreifaltigkeitssonntag**
10.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit Verabschiedung (siehe Text)
12.15 Taufe von Benjamin und Linus Landtwing, Lotenbach 7, Walchwil

**Werktage, 28. / 29. Mai**
DI Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI Eucharistiefeier, Kapelle

**Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam**
**09.00 Gottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz** (siehe Text)

**Freitag, 31. Mai**
14.00 Kirche, Trauung von Barbara Krump und Michael Rehm

**Vorschau, Samstag, 1. Juni**
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

**Rosenkranzgebet**
SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

**Kollekte**
Dieses Wochenende ist die Kollekte für die kommende Missionsarbeit von Pater Hans Weibel bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

**Aus unserer Pfarrei ist verstorben:**
Frau Anna Luthiger, Mülimatt 3.
Gott, lass sie ruhen und leben in Deinem Licht und Frieden.

**Anmeldeschluss MitarbeiterInnenabend**
Bitte beachten: der Anmeldeschluss für den pfarreilichen MitarbeiterInnenabend ist am Freitag, 24. Mai.

**Ermutigungs- und Versöhnungsweg**
Am Samstag, 25. Mai gehen unsere 4. Klässler auf den Ermutigungs- und Versöhnungsweg. Zusammen mit einer Vertrauensperson machen sich die Kinder Gedanken über ihr Leben und Handeln. Durch verschiedene Stationen werden sie ermuntert, über ihre persönlichen Lebensbereiche nachzudenken. Am Schluss, als letzte Station, gehen die Kinder zum Gespräch mit Pater Hans Weibel. Versöhnung zu erfahren ist wichtig in unserem Leben, mal sind wir diejenigen die verzeihen, mal müssen wir um Verzeihung bitten. Im Sakrament der Versöhnung schenkt uns Gott die Vergebung und neue Kraft zum Weitergehen. Wir wünschen allen Familien einen guten Weg.
Für das Pfarreiteam: Rita Bösch, Katechetin.

**Einladung zum Abschieds-Gottesdienst**
Im Familiengottesdienst verabschieden wir uns am Sonntag, 26. Mai von Pastoralassistentin Jocelyne Kilchoer, Katechetin Elsbeth Walser und Pater Hans Weibel. Unser Thema heisst: «Wo finde ich Gott?» Anschliessend lädt der Pfarreirat alle ganz herzlich zum Apéro ein. Ein persönliches Abschiedswort haben wir bereits im letzten Pfarreiblatt publiziert. Danke, dass Sie sich Zeit nehmen und mitfeiern. Mit guten Gedanken wollen wir alle Drei ziehen lassen!
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

**Konzert von Collegium Musicum Zug**
Am Sonntagabend, 26. Mai findet in unserer Kirche um 19.30 Uhr ein Konzert des Orchesters Collegium Musicum Zug statt. Herzliche Einladung!

**Seniorenwanderung**
Am Dienstag, 28. Mai wandern die Senioren vom Zugerberg über die untere Brunegg-Zimmel nach Unterägeri. Oberwil Klinik ab: 13.25 Bus Nr. 3, Postplatz ab: 13.40 Bus Nr. 11, Schönegg ab: 13.56 ZBB. Retour ab Unterägeri mit ZVB.

**Fronleichnam, Donnerstag, 30. Mai**
Fronleichnamsgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz mit den Erstkommunikanten.
**Schönwetterprogramm:** Die Erstkommunikanten besammeln sich um 8.45 Uhr vor dem Casino Zug.
**Schlechtwetterprogramm:** Treffpunkt um 9.50 Uhr in der St. Oswaldskirche.
Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600 ab 7.00 Uhr Auskunft.

**Kunterbuntes Nähen**
Ob Deko oder kleine Täschchen: wir nähen einfache, bunte Kleinigkeiten. Am 12. Juni, 19-22 Uhr; Kosten: Fr. 10.00 + Materialkosten; Anmeldung bis 29. Mai über treffpunktoberwil@gmail.com.

**Nicht vergessen! Kirchgemeindeversammlung**
Donnerstag, 6. Juni, 20.00 Uhr Pfarreiheim St. Michael. Genehmigung Verwaltungsbericht und Rechnung 2012.

## St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

| | |
|---|---|
| Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter | 041 741 50 55 |
| Gregor Schättin, Pfarreisekretär | 041 741 50 55 |
| Gaby Fischer, Pastoralassistentin | 041 741 51 32 |
| Roman Ambühl, Pastoralassistent | 041 741 50 82 |
| Felix Lüthy, Religionspädagoge | 041 741 50 55 |
| Rita Kälin, Religionspädagogin | 041 741 50 55 |
| Edith Meister, Katechetin | 041 741 50 55 |
| Martin Brun, Soziokult. Animator | 041 741 42 40 |

## Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

**Sonntag, 26. Mai**
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder. Es singt der St. Johannes-Chor.
10.45 Französischer Gottesdienst in der Schutzengelkapelle
11.00 Sunntigsfiir
12.00 Taufe Chiara Fonseca
12.00 Taufe Angelina Zumstein in der Schutzengelkapelle

**Ammannsmattkapelle**
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

**Werktagsgottesdienste 27.-31. Mai**
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 **KEIN Gottesdienst**
Mi 18.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Eucharistiefeier

**Schutzengelkapelle**
Mittwoch, 29. Mai
19.00 **KEIN Gottesdienst**

**Donnerstag, 30. Mai**
**Fronleichnam**
09.45 **KEIN Gottesdienst**

**Ammannsmattkapelle**
08.30 **KEIN Gottesdienst**

**Gottesdienst der 4 Stadtpfarreien**
09.00 auf dem Landsgemeindeplatz bei gutem Wetter läuten die Glocken um 07.45.

Ab 07.00 gibt Telefon 1600 (Rubrik 1) Auskunft über die Durchführung des Gottesdienstes auf dem Landsgemeindeplatz; bei Sonnenschein Mütze nicht vergessen.

10.00 Bei schlechtem Wetter Gottesdienst für alle Stadtpfarreien in St. Michael .

Beachten Sie die besonderen Hinweise im allgemeinen Teil!

**Samstag, 1. Juni**
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Roman Ambühl

## Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
**Irén Brandenberg-Majthényi**
Frauensteinmatt 1, 6300 Zug
**Alois Lüönd-Gwerder**
Hertizentrum 5, 6300 Zug

## Eins – Zwei – Drei

**25./ 26. Mai**
Am Wochenende feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag. Das ist umgangssprachlich gesagt „schwere (theologische) Kost". In einem Lied von Donovan heisst es:
Das Nichts gebiert die Eins.
Aus der Einheit entfaltet sich die Zwei.
Aus der Zweiheit entspringen alle Dinge.
Zusammen mit den Tönen der Orgelpfeifen und dem Gesang des Johannes-Chores (am Sonntag) nähern wir uns in spielerischer Leichtigkeit diesem dreifachen Geheimnis. Eins - Aus Gott heraus entsteht alles Leben. Zwei - Gott wird Mensch. Drei - Gott verbindet und begeistert. Ferdinand Gehr hat die Trinität zum zentralen Motiv der Ausgestaltung unserer Pfarrkirche gemacht. Herzlich Willkommen in der Johanneskirche! Und am Ende des Gottesdienstes stehen wir mit Maria als Menschen verbunden in der Welt: „Ave Maria", gegrüsst sind wir als Menschen! So kehren wir in der Fülle des Monats Mai gestärkt in unseren Alltag zurück.
Bernd Lenfers Grünenfelder

## Familientreff Flohmarkt

**Samstag, 25. Mai**
Zwischen **10.00 und 12.00** findet zum zweiten Mal ein Flohmarkt statt. Bei guter Witterung sind wir auf dem Kirchenplatz, bei schlechtem Wetter finden Sie uns im unteren Pfarreisaal. Über zahlreiche Kunden freuen sich die VerkäuferInnen und der Familentreff St. Johannes.

## Sunntigsfiir

**Sonntag, 26. Mai**

Singen, beten, still werden, nachdenken, staunen, Geschichten hören… Zusammen feiern möchten wir mit Ihnen, liebe Eltern und Ihren Kindern. Die nächste Sunntigsfiir findet am **26. Mai um 11.00** statt. Bei schönem Wetter treffen wir uns draussen beim Brunnen, bei regnerischem Wetter beginnen wir in der Kirche St. Johannes. Die Feiern richten sich an Kinder im Kindergartenalter, 1. und 2. Klasse.
Wir vom Sunntigsfiirteam freuen uns, wenn Sie mit Ihren Kindern dabei sind!

Das Sunntigsfiirteam:
Esther Ambühl Tarnowski
Rita Weiss Schregenberger
Rita Kälin

## MITENAND – Quartierfest für alle Menschen aus ZUGWEST

**8./9. Juni beim Schulhaus Riedmatt.**
Zum dritten Mal möchten wir die Menschen aus ZUGWEST verbinden. In gemütlichen Rahmen bietet sich die Möglichkeit andere Menschen aus der Pfarrei kennen zu lernen, zu spielen, geniessen und Gottesdienst zu feiern.

Am **Samstag, 8. Juni** beginnt der Beizenbetrieb für das Mittagessen um 12.00. Es gibt Grilladen, philippinische Gerichte, Crêpes, Kaffee und Kuchen, ein Glacévelo.. Der Kinderspielnachmittag findet von 13.00 – bis 17.00 statt.

Am **Sonntag, 9. Juni** 9.45 feiern wir unseren traditionellen ökumenischen Quartiergottesdienst mit Roman Ambühl (Pastoralassistent) und Andreas Haas (Pfarrer) mit musikalischer Gestaltung durch «Echo vom Locherguet». Anschliessend Apéro und Möglichkeit zur Verpflegung.

Beachten Sie die Einladung in Ihrem Briefkasten.

Das Fest wird nur bei gutem Wetter durchgeführt (kein Verschiebedatum). Bei ungewisser Witterung gibt Telefon Nr. 1600 ab 8. Juni, 08.00 Auskunft. Bei Schlechtwetter findet der Gottestdienst um 09.45 in der Kirche St. Johannes statt.

## Unsere Opferspende

**25./ 26. Mai**
Frauenhilfsverein der Stadt Zug

## Gut Hirt
**Zug**

**Kath. Pfarramt Gut Hirt**, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

**Urs Steiner** Pfarrer 041 728 80 28
**Bernhard Gehrig** Pastoralassistent 041 728 80 27
**Oliver Schnappauf** Pastoralass. 041 728 80 21
**Anna Fieni** Katechetin 041 728 80 25
**Jennifer Maldonado** Jugendarbeit 041 728 80 26
**Ludwig Schwerzmann** Pfrh. 041 712 17 50
**Giuseppe Capaldo** Sakristan 041 728 80 38
**Jacqueline Capaldo** Pfarreiheim 041 728 80 39
**Franziska Widmer** Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

## Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Mitwirkung der Kantorinnen
2. Gedächtnis für: Josef Richner-Hasler

**Sonntag, 26. Mai**
**Dreifaltigkeitssonntag**

9.30 Eucharistiefeier mit Salzsegnung
Predigt: Urs Steiner
Festliche Musik für Solisten, Orchester und Orgel
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

**Unter der Woche: 27. bis 29. Mai**

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 19.30 | Eucharistiefeier |
| Di | 07.00 | Eucharistiefeier |
| | 19.30 | Maiandacht |
| Mi | 09.00 | Eucharistiefeier |

**Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnam**
**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

9.00 Festgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz, bei schlechtem Wetter um 10 Uhr in der Kirche St. Michael
18.00 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf

**Freitag, 31. Mai**

19.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 1. Juni**

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

**Sonntag, 2. Juni - 9. Sonntag im Jahreskreis**

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
17.00-18.00 Eucharistische Anbetungsstunde zum Jahr des Glaubens
18.00 Eucharistiefeier

**Kollekte am 25./26. Mai**
Antoniushaus Solothurn

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.kath-zug.ch/gut-hirt**

## MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

### Dreifaltigkeitssonntag
**Salzsegnung**

«Allmächtiger und gütiger Gott, du sorgst für deine Geschöpfe und willst das Heil des Menschen. Dem Salz hast du die Kraft gegeben, Würze für unsere Speisen zu sein und sie vor dem Verderben zu bewahren. Wir bitten dich, segne dieses Salz, dass es ein Zeichen sei deiner Sorge um uns. Wie wir in den Speisen die würzende Kraft des Salzes verspüren, so lass auch uns ‹Salz der Erde› sein, Zeugen deiner Frohbotschaft und deiner Liebe in der Welt. Das gewähre uns durch Christus, unsern Herrn. Amen.»
Wir laden Sie herzlich ein, zum Gottesdienst am Sonntag, 26. Mai, um 9.30 Uhr Ihr Salz zum Segnen mitzubringen - damit auch Sie Salz sein können für unsere Gesellschaft und unsere Kirche.
■ Franziska Widmer

### Musik am Dreifaltigkeitssonntag

Am Samstag, 25. Mai, 17.30:
Mitwirkung der Kantorinnen
**Am Sonntag, 26. Mai, 9.30:**
**Zum Fest Dreifaltigkeit erklingt die Bachkantate „Hocherwünschtes Freudenfest".**
Die Kantate von Johann Sebastian Bach für den Dreifaltikeitssonntag war ursprünglich für eine Orgelweihe im Jahr 1723 in Störmthal bei Leipzig komponiert worden.
Die Kantate lobt die göttliche Dreieinigkeit, deren Gegenwart allein Segen bringe. So heisst es im 10. Satz: «O wie wohl ist uns geschehen, dass sich Gott ein Haus ersehen». Die Arien sind als Tanzsätze gestaltet. Bach hat in dieser Komposition versucht, die Orchestersuite auf die Kantate zu übertragen. Ihm selber scheint diese Form so gut gefallen zu haben, dass er die Kantate noch weitere Male im Gottesdienst aufführte.
**Ausführende:**
Kyungbin Duay, Sopran
Andreas Büchler, Bass
Orchester ad hoc
Silvia Affentranger, Orgel
Verena Zemp, Leitung

### Fronleichnam

Die traditionelle Fronleichnamsfeier der Zuger Pfarreien findet um 9 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz statt. Wenn morgens um 7.45 Uhr die grosse Glocke der Kirche Gut Hirt läutet, findet die Feier draussen statt. Auch das Telefon 1600 gibt ab 7 Uhr, Auskunft über den Standort der Feier. Bei schlechter Witterung wird die Hl. Messe um 10 Uhr, in der Kirche St. Michael gefeiert. Detailliertere Informationen finden Sie auf der Seite der Pfarrei St. Michael.

### Ökumenisches Frühlingsfest der Senioren

Am 28. Mai, ab 14.30 Uhr, ist das Fest in unserem Pfarreiheim Gut Hirt. Dieses Jahr ist unsere Pfarrei für die Organisation zuständig.
Mit Maria Hürlimann und Jacqueline Capaldo haben wir etwas Spezielles für Sie vorbereitet… Lassen Sie sich überraschen?
Die musikalische Umrahmung obliegt Anna Fieni und den Kindern der 3. Klasse vom Gut-Hirt-Schulhaus. Es werden, soweit ich weiss, Frühlingslieder erklingen.
Es ist ein sehr schönes Zeichen, dass die diesjährigen Erstkommunionkinder bei unserem Frühlingsfest einige Lieder zum Erklingen bringen werden. Das auch ein kleines Dankeschön für die Arbeit und den Aufwand, den unsere Pfarrei bei der Vorbereitung und Durchführung des Weissen Sonntages hatte.
Kommen Sie doch auch vorbei und nehmen sie das musikalische Dankeschön der Kinder entgegen.
Herzliche Grüsse
■ Oliver Schnappauf

### Wortgeschichten -

**Redensarten und Christentum**
In unserer Sprache sind das Christentum und seine Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortgeschichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

**Abrakadabra und Hokuspokus**
Für diese beiden Begriffe aus der Zauberei ist die Herkunft bis heute nicht eindeutig geklärt. Von Abrakadabra wird behauptet, es habe seinen Ursprung im Hebräischen, es handle sich um eine Kombination der Wörter für Vater, Sohn und Heiliger Geist. Eine andere Deutung will wissen, dass der Formel eine Verballhornung der beiden hebräischen Wörter für «Segen» (bracha) und «Wort» (dabar) zugrunde liege.
Ähnlich umstritten ist auch die Deutung von Hokuspokus. Immer wieder taucht die Erklärung auf, auch hier handle es sich um eine Verballhornung. Der Priester habe bei der Wandlung in der lateinischen Messe die Worte «hoc est corpus» (dies ist der Leib) gesprochen und die Gottesdienstbesucher hätten, in Unkenntnis der lateinischen Sprache, gesagt, er mache «Hokuspokus». Auch hier gilt einmal mehr: wenn es nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden.

## Good Shepherd's

**Good Shepherd's Catholic Community**
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch

**Urs Steiner** Pastor 041 728 80 28
**Karen Curjel** Minister/Secretary 041 728 80 24

### Eucharist Celebration

**Sunday, May 26th**

18.00 Mass in Gut Hirt
Sermon: Urs Steiner

**Sunday, June 9th**

18.00 Mass in Gut Hirt

### First Communion traditions

A right of passage in the life of a Catholic is the occasion of their First Holy Communion. First Communion traditions vary around the world and from family to family. It is always celebrated during Mass during the liturgical year of Easter. In North America and much of Europe, First Communion attire is a white or pale colored dress for girls and a light colored suit for boys. Many girls wear a head covering and gloves, which also signify purity. In Latin America, boys often wear military style uniforms and in Scotland, they wear traditional kilts. Here in Switzerland, both boys and girls wear long linen robes with a wooden cross around their neck. I like the uniformity and simplicity of our tradition. The children look the same and there is no worry about the expense of new clothes or competition among the girls. The age of First Communion is usually between 7 and 8. In Good Shepherd's we often have children who are a few years older. On Saturday, May 11th, 17 children from the English speaking Community stood around the table of the Lord and received their First Communion. It's always moving as Fr. Urs sings the popular song "Here I Am, Lord" with the children. It recalls the call of Isaiah (Isaiah 6:8) when he heard the voice of the Lord saying, "Whom shall I send" and he eagerly responds with "Here I am". Let us pray that these children continue to answer the voice of the Lord so that their First Communion will not be their last Communion.
Karen Curjel

## Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

### Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

**Sonntag, 26. Mai**
**Dreifaltigkeitssonntag / Bittgang**

10.00 Keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.00 Bittgang ab Lienisbergkreuz über die Oberalmig, Eucharistiefeier mit Salzsegnung beim Buschenchappeli (bei schlechtem Wetter im Früebüel), mit anschliessendem Apéro für alle Pfarreiangehörigen zum Jubiläumsjahr 175 Jahre Pfarrkirche Walchwil
10.00 Kinderfeier - Bittgang ab Lienisbergkreuz, anschliessend Kinderfeier im Früebüel
19.00 Maiandacht, Pfarrkirche

**Das Opfer** vom Wochenende erbitten wir für die Dargebotene Hand. Herzlichen Dank für jede Spende.

**Werktags vom 27. - 31. Mai**

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 09.00 | Rosenkranzgebet |
| Di | 09.00 | Eucharistiefeier im Mütschi |
| Mi | 09.00 | Eucharistiefeier |

**Donnerstag, 30. Mai / Fronleichnam**
**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

10.00 Beginn in der Pfarrkirche, Prozession und Festgottesdienst auf dem Schulhausplatz unter Mitwirkung der Musikgesellschaft, anschliessend Apéro und Bräteln, Ständchen der MGW sowie Familienolympiade in der Turnhalle Oeltrotten

**Das Opfer** an Fronleichnam erbitten wir für die Stiftung zur Unterstützung von Waisenkindern in Lateinamerika. Herzlichen Dank für jede Spende.

| | | |
|---|---|---|
| Fr | 17.00 | Eucharistiefeier im Mütschi |

## Pfarreimitteilungen

**Zum Bittgang - Auf rechte Weise bitten**

Liebe Pfarreiangehörige, am Sonntag, 26. Mai, feiern wir Bittsonntag. Bitten - das ist uns nichts Neues, das brauchen wir nicht erst zu lernen - oder doch? Wir sagen so viel öfters «Bitte» statt «Danke». Aber bitten wir auch immer in der rechten Art und Weise? Bitten wir Gott auf rechte Weise?
Am Bittsonntag wollen wir gemeinsam bitten um die Hilfe, die wir nötig haben. Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei.

**Fronleichnam / Donnerstag, 30. Mai**

Fronleichnam hat eine besondere Geschichte. Papst Urban IV. hat dieses Fest in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts eingeführt. Sein Anliegen war es, im Volk die Ehrfurcht vor dem eucharistischen Sakrament zu stärken. Wir sind froh und dankbar für dieses Fest. Brot ist die Nahrung des Alltags, Wein das Getränk des Festes. Es ist darum nicht von ungefähr, wenn sich das «Herrenmahl» der Christen unter diesen elementaren Gestalten vollzieht. Er, der uns in diesen Zeichen sein Fleisch und Blut, sich selber, gibt, ist die elementare Antwort auf den Hunger des Menschen nach Erlösung und Leben, nach Freiheit und Liebe, nach Freude und Hoffnung. Dies uns angesichts auch religiöser Gewöhnung erneut ins Gedächtnis zu rufen, ist Sinn des Fronleichnamsfestes.
Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei.

**09.50** Besammlung der Erstkommunikanten in den Erstkommunionkleidern in den vordersten Bänken der Pfarrkirche
**10.00** Beginn in der Kirche - bei schönem Wetter Auszug mit dem Allerheiligsten und Prozession zum Schulhausplatz - Festgottesdienst mit der Musikgesellschaft und anschliessend Apéro und Beisammensein

**Prozessionsordnung**:
Fahne - Schüler und Kinder mit Eltern - Musikgesellschaft - Kreuz - Ministranten - Erstkommunikanten - Allerheiligstes - Behörde und Volk

**Mein Leben lobsinge Gott dem Herrn**

Lobet den Herrn mit Liedern der Freude! Lobet ihn mit dem Vertrauen, das ihr ihm entgegenbringt! Lobet ihn mit der Hoffnung, die ihr auf ihn setzt!
Lobet den Herrn im Brot des Lebens! Lobet ihn, der uns im Brot so nahe! Lobet ihn, der seine Güte überreich verschenkt! Mein Leben lobsinge Gott dem Herrn.

## Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

# Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Werner Bieri, Zug; Jahrzeit für Karl Herger-Waser, Albisstr. 50 (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

**Sonntag, 26. Mai, Dreifaltigkeit**

09.00 kein Gottesdienst

10.15 Festlicher Firmgottesdienst, musikalisch von den Firmanden mitgestaltet, anschliessend Apéro (Eucharistiefeier, Firmspender Max Hofer, Alfredo Sacchi, Andreas Wissmiller, Pedro Schmidli)

**Kollekte:**
Fundacion para los Indios del Ecuador

**Werktagsgottesdienste 27. - 29. Mai**

Mo 17.00, Rosenkranz

Di 09.00, Eucharistiefeier

**Fronleichnamsfest**

Mi 19.30, Vorabendgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruth Langenberg, Alfredo Sacchi)

Do 09.00, Festgottesdienst, Besammlung in der Don Bosco-Kirche. Prozession mit den Erstkommunionkindern und der Musikgesellschaft zum Missionshaus Maria Hilf, Gottesdienst vor der Kapelle auf dem Schlossberg, anschliessend Apéro. (Eucharistiefeier, Ruth Langenberg, Alfredo Sacchi)

**Bei ungünstiger Witterung:**
Auskunft Telefon 1600 ab 7.00.

**Kollekte:** Missionshaus Maria Hilf und die Arbeit der Steyler Patres in den Ländern der dritten Welt

**Werktagsgottesdienste 31. Mai**

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, ökumenische Kleinkinderfeier, Zentrum Chilematt

## Firmung 2013

Unter dem Leitgedanken „der ungewisse Weg in die ferne Zukunft" haben sich im vergangenen September 42 junge Männer und Frauen auf den Firmweg gemacht. Sie empfangen nun am Sonntag das Sakrament der Firmung, das sie für ihren weiteren Lebensweg stärkt. Wir freuen uns für sie und mit ihnen.

Herzlich begrüssen wir in unserer Pfarrei wie schon in manchen Vorjahren Ehrendomherr Max Hofer von Luzern. Zusammen mit Domherr Alfredo Sacchi wird er im Auftrag des Bischofs das Sakrament der Firmung spenden.

Auf ihrem ungewissen, aber von Gott begleiteten Weg in die nähere und ferne Zukunft wünschen wir unseren Firmanden, dass das Wirken des Heiligen Geistes sie stärke in der Verantwortung für sich und andere, dass es sie trage und beflügle in allen Lebensphasen, dass es ihre guten Gaben weiter zur Entfaltung bringe und dass das Wirken der Heiligen Geistkraft sie ermutige, sich für das Gute einzusetzen und als liebende Menschen aufzutreten.

Wir freuen uns, wenn Sie am Firmgottesdienst teilnehmen und durch Ihre Anwesenheit und Ihr Gebet den jungen Menschen Ihre Sympathie zeigen.

Firmprojektgruppe, FirmbegleiterInnen,
Andreas Wissmiller und Pedro Schmidli,
Leitung Firmweg

Ehrendomherr Max Hofer

**Firmanden unserer Pfarrei**

Agner Dario, Allenbach Marco, Bertoldo Dario, Betschart Nina, Blome Jonas, Breuer Tim, Brunner Pascal, Bucheli Miriam, Bürgisser Michelle, Castrovillari Patrick, Cerletti Lorena, Christmann Livia, Dittli Jasmin, Dubach Chantal, Dubach Raffael, Düggeli Jonas, Eiholzer Nicole, Fähndrich Elmar, Gehrig Anja, Graber Linda, Henseler Federico, Keiser Michael, Knechtle Mario, Mesko Deniz, Messina Diego, Michienzi Valentina, Müller Tatjana, Neuenschwander Thierry, Peluso Danilo, Petkowski Zwetelin, Pfister Alexander, Quni Bujar, Schlumpf Celine, Schuler Michèle, Schuler Rahel, Spang Yannik, Strub Nadja, Tarantino Sandro, Turolla Serena, von Büren Julia, von Holzen Luca, Zürcher Adrian.

## Nicht vergessen!

**Kirchgemeindeversammlung**

Montag, 27. Mai, 20.00, Zentrum Chilematt, Saal 2.

## Fronleichnamsfest

**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

Gott suchen und finden in allen Dingen.
In diesem Geist hat Pater P. Anton Rotzetter zu Fronleichnam folgendes geschrieben:

Nimm mich,
das ist mein Leib,
sagt Jesus zu allen,
die er liebt.
Und jede Frau
sagt es dem Mann, den sie liebt,
und der Mann
der Frau, die er liebt.
Und jeder sagt es
so oder anders!

Wir laden alle Pfarreiangehörige und Erstkommunionkinder ganz herzlich ein zur Fronleichnamsprozession zum Schlossberg und Gottesdienst vor der Kapelle. Besammlung 9.00 Don Bosco-Kirche. Der Steyler Mission auf dem Schlossberg danken wir für die Gastfreundschaft. Nach der Feier Apéro.

## Mitteilungen

**Senioren**

**Velotour am Nachmittag**

Dienstag, 28. Mai, Besammlung 13.30 Dorfplatz, Start 13.35. Veloroute: Steinhausen - Üerzlikon - Rossau - Weid - Mettmenstetten - Grossholz - Affoltern a.A. - Mettmenstetten - Knonau - Steinhausen. Fahrzeit 2 1/2 Std., Höhendifferenz +150/-150m. Distanz ca. 35 km. Getränke nach Bedarf mitnehmen, Kaffeehalt unterwegs. Tourenleitung Peter Waldvogel, 041 740 06 71. Velohelm empfohlen.

## Ökumenische Kleinkinderfeier

**Biblische Geschichten aus dem Koffer**

Freitag, 31. Mai, 16.00, Chilematt. Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit auf einen Kaffee zusammenzusitzen. Spielsachen für die Kleinen stehen währenddessen bereit. Wir freuen uns auf Sie und ihre Kinder.

## Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

**Pfarreileitung:** 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
**Sekretariat:** Karl Christen, Karin Sterki
**Priesterliche Dienste:** P. Franz S. Grod
**Theologische Mitarbeit:** 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König,
Barbara Wehrle Hanke
**Katechese:** 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Robert Pally,
Franziska Schmid, Pia Schmid, Philipp Suter,
Rita Röösli, Ueli Rüttimann
**Alterseelsorge:** Annette Weimann 041 769 71 40
**Sozialdienst:** Martina Helfenstein 041 769 71 42

## Gottesdienste

**Samstagabend, 25. Mai**

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

**Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai**

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
10.45 Sunntigsfiir, Pfarreiheim
12.00 Tauffeier, St. Anna

**Werktage**

**Dienstag, 28. Mai**

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastian, Inwil

**Mittwoch, 29. Mai**

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
19.30 Maiandacht, St. Anna
20.15 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

**Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam**

10.15 Festgottesdienst beim Martinspark unter dem Zelt, danach Prozession in die Pfarrkirche und eucharistischer Segen.

**Freitag, 31. Mai**

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

**Jahrzeiten und Gedächtnisse**

**Samstag, 1. Juni, 18.00 St. Martin**
**Erste Jahrzeit für:**
Germaine Meier-Limon, Bahnhofstr. 12
**Jahrzeit für:**
Rudolf Meier-Limon, Mühlegasse 48
Karl Huber-Leu, Mühlematt
Gertrud Sami, Burgmatt 12
Maria Hehli-Sami, Burgmatt 12
Marie-Theres und Clemens Röllin-Schlumpf, Rain
Hedwig Stapfer-Brunschwiler, Bahnmatt 2, und ihre Familie

**Musik im Gottesdienst**
**25. Mai, Samstagabend, 18.00 St. Martin**.
Das Saxophon-Ensemble der Musikschule Baar unter der Leitung von Richard Farnhammer musiziert im Abschlussgottesdienst des Versöhnungsweges.
**26. Mai, Walterswil, 9.30**
Das Kolping Plauschchörli von Thalwil musiziert im Gottesdienst um 9.30 Uhr
Am 2. Juni singt der Kirchenchor von Meilen ZH, wo P. Gerard Rogowski Pfarrer war.

**Für die Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler**
Am Sonntag, 26. Mai, um 10.45 im Pfarreiheim St. Martin.

**Kollekte vom 25./26. Mai für Unser Pfarreiprojekt**

**„Neue Wege eröffnen im nördlichen Bergland von Laos. - Baar trägt mit."**
Das sagt die Statistik: In Laos gehen die Frauen mit 57 und die Männer mit 54 Jahren nicht in Pension, nein: In diesem Alter sterben sie. Und: 80% der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig. Aber der Boden gibt zu wenig her, um Nahrungssicherheit für das ganze Jahr zu gewährleisten. Im Durchschnitt überlebt ein Mensch in Laos

mit zwei Franken pro Tag.
Das Land hat keine nennenswerte Industrie. Seine Rechnungen bezahlt es mit Elektrizität aus Wasserkraft und mit Edelhölzern. Der Staat wird von einer kommunistischen Elite geführt, die kapitalistischen Geschäftsmethoden nicht abgeneigt ist. Das Volk hat formale Rechte, die es aber kaum ausüben kann.
Das sagt die Statistik nicht: Die Laoten haben ihre Religiosität und Kultur bewahrt, was ihr liebenswertes Wesen ausmacht.
Dies unterstützen wir mit unserem Pfarreiprojekt.
CH07 8145 4000 0026 6427 8

**Kollekte an Fronleichnam**
Wir haben Besuch von Bischof Gérard Mulumba vom Heimatbistum unseres Pfarrers Joseph Kalamba. Für sein Bistum Mueka in Kongo bittet er um Unterstützung für die Ausbildungskosten der 46 Priesterseminaristen. Die Kollekte ermöglicht den Kauf von Bibeln und Gebetsbüchern. Herzlichen Dank für grosszügige Spenden.

## Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

**Donnerstag, 30. Mai, 10.15 Festgottesdienst unter dem Zelt beim Martinspark**
Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein. Die Feldmusik Baar und die Fremdsprachigen Missionen gestalten die Eucharistiefeier mit und begleiten die anschliessende Prozession zur Kirche St. Martin. Dort ist der liturgische Abschluss mit dem sakramentalen Segen.
Anschliessend lädt Kolping Baar zum Apéro unter dem Zelt ein.
Als Zeichen dafür, dass der Gottesdienst unter dem Zelt stattfindet, läutet um 9.00 die grosse Glocke.
Bei schlechtestem Wetter findet der Gottesdienst ebenso um **10.15** aber in der Pfarrkirche statt.

**Kolpig Baar**
Nach dem Feldgottesdienst unter dem Zelt beim Martinspark offeriert Kolping Baar den Fronleichnams-Apéro. Auf freiwillige Helfer freut sich:
Christoph Pfister, 041 760 36 47.
Generalversammlung Kolping Schweiz am 8. Juni in Olten. Interessierte melden sich bei:
christophpfister@databaar.ch

**Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch**

**Wildnispark Langenberg: Sa 25. Mai**
Kinder ab 4 in Begleitung. Anreise individuell.
Anmeldung: Andrea Kumschick, 041 210 92 33
**Treffen der Herbstzeitlosen**
Montag, 27. Mai, 9.00-10.30 im Pfarreiheim
Gesprächsrunde für Frauen 60+ zu Aktuellem.
Info: Hanni Waller, 041 761 37 17
**Maiandacht am Di 28. Mai, 19.30,** in Inwil, St. Sebastianskapelle. Wir feiern mit dem Thema: Eva und Maria; Eine etwas provokative Kombination?
**Babytreff für Kinder** bis ca. 3 Jahre
Kinder spielen, Eltern tauschen Erfahrungen aus.
Donnerstag, 6. und 20. Juni, 15.00-17.00
einfach vorbeikommen. Info: 041 761 89 47
**Fisch, kreativ neu zubereitet: Do 6. Juni**
oder Di 11. Juni, 19.00-22.00, Wiesental
Anmeldung bis 31. Mai, K. Stoffel 041 760 54 07
**Caroline Graf, Saletti Spaghetti: Sa 8. Juni**
Anmeldung bis 31.5., T. Niederberger 041 7602174
**Steine raspeln und schleifen**
Mi 12. Juni, 13.30-15.00 oder 15.30-17.00
mit BIldhauer R. Grönquist, Altgasse 13
Für Kinder ab 5: Anmeldung bis 5. Juni an:
Andrea Kumschick 041 210 92 33

**98. Inwiler Frauen-Zmorge**
**Kraftorte**: Wellness für die Seele???
Hört beim nächsten Frauenzmorge
was es auf sich hat am
Donnerstag, 06. Juni, um 09.00 – 11.00 Uhr
In der Rainhalde in Inwil !!!!!
Nicht nur Frauen sind zum Zmorgen eingeladen.
Auch die Kleinen sind herzlich willkommen
wie gewohnt mit Betreuung im Kinderhort des St. Thomaszentrum nebenan.
Es freuen sich auf euer Kommen!
Für die Organisatorinnen: Adelheid Schwerzmann

**Eucharistische Anbetungsstunde - weltweit**
Zum Jahr des Glaubens 2012/2013 laden wir Sie am 2. Juni, Sonntagnachmittag, 17.00-18.00 Uhr in die St. Anna-Kapelle zum Gebet ein.

**Kirchliche Mitarbeit im Portrait**
Erfahrungen finden Widerhall und Echo in vielfältigen Geschichten. Kirche entsteht auch durch das wirksame Wort, damals bei den Jüngern und in ihren Neu-Entdeckungen der biblischen Botschaft und heute in der Verkündigung, in der Katechese.

**Ich bin dabei**

Franziska Schmid
Katechese
und Ministrantenarbeit

Am meisten freut mich,
wenn ich mit einer Schar Jugendlichen und Kindern ein tolles Ministranten-Herbstlager erleben kann.
Schwierig finde ich
wenn Kinder mit Freude sich auf die Kommunion vorbereiten, aber nicht genug Unterstützung von ihren Familien erfahren.
Ich glaube
dass Kinder einen Ort brauchen, wo sie ihr soziales Engagement lernen und leben können.

**Inwiler Theaterwoche 12.-17. August**
Info-Abend: 18. Juni, 19.00 Uhr, Rainhalde Inwil
interessierte Kinder und ihre Eltern werden detailliert über das Theaterprojekt informiert.

**Pensionierten-Höck Inwil**
Am Mittwoch, 29. Mai, treffen wir uns am Nachmittag um 14.00 in der Rainhalde, Inwil.

**Tauffamiliengottesdienst Inwil**
Sonntag, 9. Juni, 9.30 in St. Thomas

In Gemeinschaft mit Familien, die in den letzten drei Jahren ihr Kind getauft haben, werden vier Kinder im Sonntagsgottesdienst in St. Thomas Inwil getauft. Die Familie-Fiir Gruppe und Simon Meier, Gemeindeleiter a.i., laden herzlich zum Gottesdienst und anschliessendem Apéro ein.

**Das Sakrament der Taufe haben empfangen:**
Manuel Grassi, Horw
Taliana Beeler, Mühlegasse 46
Rony Rogenmoser, Zug
Noelia und Naemi Krull, Arbachstr. 60

**Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:**
Stipan Beljan und Danijela Rusan, Baar

**Redaktionsschluss Baar**

| | | |
|---|---|---|
| Nr. 24 | Mo 27.05. | 09.06.-15.06. |
| Nr. 25 | Mi 05.06. | 16.06.-22.06. |
| Nr. 26 | Mi 12.06. | 23.06.-29.06. |
| Nr. 27/28 | Mi 19.06. | 30.06.-13.07. |

## Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

### Gottesdienste

**Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai**

9.00 Eucharistiefeier und Salzsegnung mit Pfr. Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Faraja Trust, Pater Meienberg
Gestiftete Jahrzeiten für Pfarrer Ernst Stutz; Franz und Julia Mäder-Spillmann, Neuägeri

11.45 Taufe Vivienne Matilda Moratti, Oberägeri

**Mittwoch, 29. Mai**

9.30 Maiandacht fällt aus

**Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnam**

9.30 Eucharistiefeier auf dem Schulhausareal mit Pfarrer Othmar Kähli
Musikalische Gestaltung:
Blaskapelle Windows
Kollekte: Faraja Trust, Pater Meienberg

## Pfarreimitteilungen

**Fronleichnam**
Nachdem der Gottesdienst an Fronleichnam in den letzten drei Jahren unter das Kirchendach verlegt werden musste, hoffen wir in diesem Jahr auf trockenes und warmes Wetter. Spielt das Wetter mit, findet der Gottesdienst auf Festbänken im Freien statt. Anschliessend an die Feier wird das Brot der Kommunion in einer Prozession in die Kirche getragen, wo den Gläubigen der eucharistische Segen mit auf den Weg gegeben wird.
Die Gottesdienstteilnehmer werden gebeten, bei unsicherem Wetter einen Blick zum Spielplatz auf dem Schulhausgelände zu werfen und je nachdem dorthin abzubiegen. Ob im Freien oder in der Kirche: Begleitet wird die Feier von der Blaskapelle Windows. Herzlich willkommen und herzlichen Dank.

**Salzsegnung**
Traditionsgemäss wird am Dreifaltigkeitssonntag in der Kirche Salz gesegnet. Das kann u.a. daran erinnern, dass der Glaube an den dreifaltigen Gott das Salz in der Suppe von uns Menschen sein kann. Zudem sollen Segnungen von Nahrungsmitteln grundsätzlich das Bewusstsein und die Dankbarkeit für die positiven Kräfte der Natur, die Leben ermöglichen und froh machen, stärken. Alle GottesdienstteilnehmerInnen sind eingeladen, am 26. Mai Salz in die Kirche zu bringen und zur Segnung auf dem rechten Seitenaltar zu deponieren.

**Firmvorbereitung**
Am Mittwochnachmittag, 29. Mai, treffen sich die angehenden Firmlinge zu einem Intensivanlass im Pfarreiheim. Hierbei sollen sie sich spielerisch mit dem Leitgedanken der Firmvorbereitung «Flagge zeigen» auseinandersetzen und über die Fragen «wer bin ich?, was will ich? was ist mir im Leben wichtig?» nachdenken. Ebenfalls an diesem Nachmittag soll das Firmbild gestaltet werden.
Zwei Tage später, am 31. Mai, findet die Firmreise statt. Zuerst werden die Jugendlichen in Privatautos in die Altmatt gefahren. Von dort wandern sie über den Katzenstrick nach Einsiedeln. Dort stehen ein Picknick, die Besichtigung der Klosterkirche, eine Führung durch die Klosterbibliothek und bei schönem Wetter eine Runde Minigolf auf dem Programm. Zurück geht es dann im Zug und Bus nach Allenwinden.

**Vereinsreise der Frauengemeinschaft Allenwinden**
Die Frauengemeinschaft Allenwinden unternimmt wieder einen gemütlichen Tagesausflug. Am Mittwoch, 5. Juni, um 7.15 Uhr besammelt sich die muntere Truppe beim Kindergarten in Allenwinden. Eine gemütliche Carfahrt führt uns nach Pfyn in die Confisserie Bürgi zum Kaffeehalt. Weiter geht es zur Blumeninsel Mainau. Dort kann die üppige Blumenvielfalt bewundert werden. Anschliessend geniessen wir gemeinsam ein feines Mittagessen. Am Nachmittag steht ein gemütlicher Altstadtbummel in Konstanz auf dem Programm. Um 17.30 treten wir die Heimfahrt an und geniessen zum Abschluss im Pfarreiheim in Allenwinden ein kleines Znacht. Der Ausflug kostet für Mitglieder Fr. 68.00 und für Freunde, die ebenfalls herzlich willkommen sind, Fr. 75.00. Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich auf einen tollen Tag zusammen mit euch. Anmeldungen bitte bis am 1. Juni an Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73 oder silke.roebig@gmail.com.

## Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

## Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier
18.15 **Marienkirche**: Wortgottesfeier
Christof Arnold

**Sonntag, 26. Mai - Dreifaltigkeitssonntag**

10.15 Pfarrkirche: Pfarreigottesdienst mit Salzsegnung
Christof Arnold
20.00 Dreifaltigkeitskapelle: Andacht

**Werktage**

**Montag, 27. Mai**
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
**Dienstag, 28. Mai**
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
**Mittwoch, 29. Mai**
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Maiandacht
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
**Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnam**
**09.30** Pfarrkirche: Pfarreigottesdienst mit Prozession
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus
**Freitag, 31. Mai**
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

**Samstag, 1. Juni**

18.15 **Marienkirche**: Vorabendgottesdienst und Gedächtnis
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Josef Emmenegger-Breitenstein, Ennermattstr. 10
- Vladimir Touzin, Grossmattstr. 3
- Maria Schwendimann und ihre Eltern, Zugerbergstr. 63

**Kollekte:**
25./26. Mai: Amnesty International
30. Mai: St. Justin

## Mitteilungen

**Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai**
**Salzsegnung**
Im Vorabendgottesdienst um 18.15 Uhr und im Pfarreigottesdienst um 10.15 Uhr wird ihr mitgebrachtes Salz gesegnet.
**Dreifaltigkeitskapelle**
Am Dreifaltigkeitssonntag geziemt es sich, eine Andacht in der Kapelle zu feiern, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Die kleine schmucke Kapelle steht an der alten Landstrasse in Mittenägeri. Beginn der Feier: Sonntag, 26. Mai, 20 Uhr.

**Zum Fronleichnamstag**
- Der Familiengottesdienst in der Pfarrkirche beginnt um 9.30 Uhr! Dies bei schönem und bei regnerischem Wetter.
- Nach dem Gottesdienst folgt bei schönem Wetter die Prozession durch das Dorf. Die Route ist: alte Landstrasse – Florastrasse – Zugerstrasse – Oberdorfstrasse – Pfarrkirche. Wir danken allen Anwohnern der Route, die den Weg vor ihrem Haus speziell gestalten.
- Wenn die Prozession stattfindet, läutet um 8.00 Uhr die grosse Glocke der Pfarrkirche.

Der Gottesdienst findet mit den Erstkommunionkindern in ihren weissen Gewändern statt. Bei der Prozession wird ein Halt beim Bioladen Haas an der Oberdorfstrasse eingelegt (wegen den Sanierungsarbeiten auf dem Dorfplatz). Frau Lucia Meyer spricht hier stellvertretend für all die vielen ehrenamtlich Engagierten in Pfarrei und Dorf über ihre Motivation, Freuden und Schwierigkeiten.

**Böllerschüsse**
Seit alters her ist es in Unterägeri Brauch, dass der Fronleichnamstag und der Theodorstag (in diesem Jahr am 23. Juni) mit Böllerschüssen angekündigt und gewürdigt werden. So ertönen von der Schönwart her am Vorabend um 17 Uhr die ersten Böllerschüsse. Am Festtag selber wird die Messe mit Böllerschüssen begleitet. Wir danken den verantwortungsbewussten und ausgebildeten Kanonieren für diesen Dienst.

**Treff junger Eltern**
■ Rämselbahn
Mittwoch, 5. Juni 13.30 Uhr Schützen
Alle kleinen Lokomotivführer können hier einen abenteuerlichen Nachmittag mit der Rämselbahn erleben.
Kosten: Fr. 6.00 für Mitglieder
Fr. 8.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 31. Mai an S. Nussbaumer 041 750 43 30 / 079 776 93 01
■ Kinderhüeti
Am Freitag, 31. Mai findet keine Kinderhüeti statt.

**Frauengemeinschaft**
■ Organspende und Patientenverfügung
Mittwoch 5. Juni 19 Uhr Seminarhotel
Nicht alle Ersatzteile findet man im Baumarkt. Würden Sie im Todesfall Organe, Gewebe oder Zellen spenden? Haben Sie einen Organspende-Ausweis? Was hat das mit der Patientenverfügung auf sich? Setzen Sie sich bewusst einen Abend lang mit diesem Thema auseinander. Eine Fachperson von SwissTransplant informiert uns während einem stündigen Vortrag. Zu diesem Thema gibt es so viele Meinungen, wie es Menschen gibt. Darum besteht anschliessend die Möglichkeit zur offenen Diskussion.
Kosten: Fr. 15.00 für Mitglieder
Fr. 20.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 1.6.: Andrea Roder 079 564 74 32
■ Geocaching - GPS Schnitzeljagd
Mittwoch, 12. Juni 14 - 18 Uhr Sonnenhof
Weltweit sind über 1'800'000 Caches (=Schätze) versteckt und einige davon auch in Unterägeri. Deshalb machen wir uns mit Hilfe von GPS oder Smartphone gemeinsam auf zur modernen Schatzsuche! Es hat für alle etwas dabei, egal ob jung oder alt, abenteuerlich oder gemütlich! Es sind keine Vorkenntnisse nötig!
Anmeldung bis 1.6.: Andrea Zehnder 041 750 36 24 / 10der.andrea@gmail.com

**Rückblick: Firmlager in Flüeli-Ranft vom 9. bis 12. Mai 2013**
Gemeinsam haben wir den Firmweg 2014 gestartet. Wir setzten uns mit dem Gebet „Vater unser", diversen Bibeltexten und dem Leben von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea auseinander. Dabei haben wir bemerkt, dass die ausgewählten Bibeltexte, Lebenssituationen vom Bruder Klaus auch mit unserem eigenen Leben zu tun haben! Es gab tiefe Diskussionen und AHA-Erlebnisse. Die Firmlinge und das Leiterteam freuen sich auf den weiteren Firmweg. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, besonders an unsere Küchencrew, die uns so richtig verwöhnten: Ruth Kryenbühl, Mäsi Iten, Felix Iten, Claudio Löhri, Pascal Gardi und Tanja Köster.
Leiterteam Firmweg 2014 und Liliane Gabriel

## Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

| | |
|---|---|
| Urs Stierli, Gemeindeleiter | 041 750 30 40 |
| Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester | 041 750 30 40 |
| Jan Euskirchen, Pastoralassistent | 041 750 62 04 |
| Barbara Voss, Religionspädagogin | 041 750 30 37 |
| Annegreth Grüninger, Sekretariat | 041 750 30 40 |


## Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 25. / 26. Mai: Urs Stierli

**Kollekte: Für die Schweizerische Alzheimervereinigung - Sektion Zug**

**Samstag, 25. Mai**

11.00 Pfarrkirche, Taufe Di Girolamo Markus
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Salzsegnung

**Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai**

09.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Salzsegnung
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Salzsegnung
Gest. Jahrzeit für Ida Cäcilia Breitenmoser, Berta Schnider-Breitenmoser und Pfr. Karl Joseph Breitenmoser, Zug

**Dienstag, 28. Mai**

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

**Mittwoch, 29. Mai**

09.00 Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

**Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag**
Wie es am Dreifaltigkeitssonntag Brauch ist, wird in allen Gottesdiensten Salz gesegnet. Die mitgebrachten Salzgefässe können vor dem Altar deponiert werden. Das gesegnete Salz soll an die innere Kraft erinnern, die Lebensmittel haltbar macht und (mit gesundem Mass gebraucht) der Gesundheit dient.

Gestaltung des Gottesdienstes an Fronleichnam: Urs Stierli, Pater Albert, Katechetinnen und Erstkommunionkinder

**Kollekte: Stift. Kinderhilfe Sternschnuppe**

**Fronleichnam, Donnerstag, 30. Mai**

09.00 **Bei schönem Wetter:**
Birkenwäldli, Familiengottesdienst mit Erstkommunikanten, Kirchenchor und Harmoniemusik, anschliessend Fronleichnamsprozession in die Pfarrkirche, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.
**Bei schlechtem Wetter:**
Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit Erstkommunikanten, Kirchenchor und Harmoniemusik, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.
Über die Durchführung gibt Tel. 1600 Auskunft.

**Freitag, 31. Mai**

19.30 Michaelskapelle, Rosenkranz

## Pfarreimitteilungen

**Menschenkind und Gotteskind**
**Markus Rubino Di Girolamo,** Sohn von Oksana Di Girolamo-Lysenko und Rubino Di Girolamo, Oberägeri, wird am Samstag, 25. Mai, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche getauft.
Wir wünschen der Tauffamilie mit ihrem Kind viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

**Wir sagen «Ja» zueinander...**
Am Samstag, 25. Mai, geben sich in Pichl, Österreich, ihr JA-Wort: Rohm Christian und Zier Marlen.
Wir wünschen den beiden jungen Menschen viel Kraft, Freude und Erfüllung auf dem gemeinsamen Lebensweg sowie Gottes Segen!

**Fronleichnam**
Donnerstag, 30. Mai, 09.00 Uhr
Bei schönem Wetter treffen wir uns um 09.00 Uhr direkt beim Birkenwäldli und sonst zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche. In einer feierlichen Prozession tragen wir den «Leib des Herrn» mit der Monstranz durch unsere Strassen in die Kirche. Die Erstkommunikanten in ihren weissen Gewändern, die Harmoniemusik und der Kirchenchor werden diesen Gottesdienst besonders festlich gestalten. Der anschliessende Apéro gibt uns die Möglichkeit für Begegnungen und Gespräche.
Die Route führt über folgende Strassen:
Birkenwäldi-Seestrasse-Riedweg-ZVB-Busstation-Poststrasse-Seemattweg-Küfergasse-Hauptstrasse-Pfarrkirche. Telefon 1600 gibt am Morgen Auskunft, ob der Gottesdienst beim Birkenwäldli oder in der Pfarrkirche stattfindet.

**Rückgabe der 1. Kommunionkleider**
Die Erstkommunikanten können ihre Kleider während des Apéros im Pfarreizentrum abgeben.
Frau Luzia Iten nimmt die Kleider entgegen.
Tel Nr. 041 750 24 15.

**Personalnachrichten**
Barbara Voss ist krankheitshalber schon länger abwesend und wird unsere Pfarrei Ende Juni definitiv verlassen. Wir danken ihr für die geleisteten Dienste und wünschen ihr baldige und vollständige Genesung.
In der Person von Thomas Betschart, Allenwinden, ist es uns gelungen, die vakante Stelle wieder zu besetzen. Thomas Betschart unterrichtet seit August 2013 an der Oberstufe und wird im neuen Schuljahr das Pensum von Barbara Voss zusätzlich dazu übernehmen. So wird er in einigen Klassen Religionsunterricht erteilen und verschiedene Projekte begleiten.
Wir heissen Thomas Betschart ganz herzlich willkommen in seinem neuen, erweiterten Wirkungsfeld und wünschen ihm viel Freude und Gelingen in seinem Wirken.
Johannes Hegglin aus Zug hat uns mitgeteilt, dass er sich aus dem Firmteam zurückziehen und sich ganz dem Studium widmen will. Wir danken ihm für sein Engagement zum Wohle unserer Jugendlichen. Als Nachfolgerin von Johannes Hegglin konnten wir Sarah Rosenberger aus Steinhausen gewinnen.
Unser Seelsorge- und Unterrichtsteam ist somit für das neue Schuljahr wieder komplett. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit unseren bewährten Katechetinnen und Katecheten.
Der Kirchenrat

**Pfarrei unterwegs zur Wallfahrtskirche der Muttergottes Maria im Melchtal**
Sonntag, 23. Juni, 08.30 Uhr, Pfarreizentrum
Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam laden herzlich ein zum gemeinsamen Unterwegs-Sein.
Nach dem **Familiengottesdienst** können wir auswählen zwischen dem selber mitgebrachten Picknick bei einer Feuerstelle oder dem Mittagessen im Restaurant Nünalp.
Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Prospekten, die in allen drei Kirchen aufliegen.
**Anmeldung bis Mittwoch, 12. Juni** mit dem Talon im Prospekt oder unter Telefon 041 750 30 40.

**Ferienabwesenheit**
Das Büro der Kirchenkanzlei ist infolge Ferienabwesenheit vom 25. Mai - 09. Juni 2013 geschlossen. In dringenden Fällen können Sie sich vormittags beim Sekretariat des Pfarramtes, Tel. Nr. 041 750 30 40 melden.

frauen kontakt

**Geburtsvorbereitung**
Montag, 27. Mai, Pfarreizentrum, 19.00 Uhr,
Kursleitung, Auskunft und Anmeldung:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

**VORSCHAU: Jubla Sommerlager**
Vom 13. - 20. Juli weilt die Jubla Oberägeri in Adelboden in den Sommerferien. Viele Abendteuer, viel Spass sowie gemütliche Stunden können die Kinder und Jugendlichen erwarten. Flugblätter liegen in den Kirchen und Oberstufenschulhäuser auf!
Anmeldungen bis 26. Juni in den Briefkasten des Pfarreizentrums Oberägeri oder per Mail: jubla.oberaegeri@gmail.ch.

## Menzingen

# Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

09.30 Chlichinderfiir im reformierten Chileli
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Marius Stapfer; Stiftsjahrzeit für Kaplan Hans Hermann und Angehörige
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Marius Stapfer in der Luegeten-Kapelle; Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores ZING
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

**Dreifaltigkeits-Sonntag, 26. Mai**

10.00 Eucharistiefeier und Salzsegnung mit Pater Albert
19.30 Maiandacht in der St.-Bartholomäuskapelle, Schönbrunn

**Dienstag, 28. Mai**

19.30 Bibelkreis mit Sr. Gisela-Maria im reformierten Chileli

**Mittwoch, 29. Mai**

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

**Donnerstag, 30. Mai / Fronleichnamsfest**

09.00 Eucharistiefeier mit Pater Bruno Brantschen (Predigt Bettina Kustner) beim «Maria vom Berg», mitgestaltet von der Musikgesellschaft und von den Erstkommunionkindern; anschliessend Prozession zur Pfarrkirche (bei ungünstigem Wetter beginnt die Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche, die Prozession entfällt)

**Samstag, 1. Juni**

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Hänggi; Erstes Jahresgedächtnis für Benno Körner
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hänggi in der Luegeten-Kapelle

**Rosenkranz**

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

**Kirche Finstersee**
**Sonntag, 26. Mai**

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert (Salzsegnung)

**Kollekten**

26. Mai: Justinus-Werk
30. Mai: Hilfswerk für Kinder in Not

## Pfarreimitteilungen

**Fronleichnamsfest**
Am Donnerstag, 30. Mai feiern wir das «Hochfest des Leibes und Blutes Christi», besser bekannt unter dem Namen «Fronleichnam».
Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr auf dem grossen Vorplatz des Hauses «Maria vom Berg». Danach ziehen wir mit der Musikgesellschaft Menzingen in einer Prozession bis zum Kirchenplatz, wo der eucharistische Schlusssegen erteilt wird. Anschliessend serviert die Apérogruppe den vom Kirchenrat offerierten Pfarrei-Apéro.
Wir freuen uns, wenn neben den Kommunionkindern «in Weiss» wieder viele Frauen und Männer in ihrer farbenfrohen Tracht am Fronleichnamsfest teilnehmen.
Bei ungünstigem Wetter findet der Festgottesdienst (ohne Prozession) um 10 Uhr in der Pfarrkirche statt. Über die Durchführung gibt die Telefonnummer 1600, Rubrik 1/Kirchen, ab 7.00 Uhr Auskunft.
Findet der Gottesdienst draussen statt, dann werden um 7.00 Uhr die Glocken läuten.

**Vorschau: Pastoralraum Zug Berg**
Liebe Gläubige
Bischof Felix Gmür bittet alle, sich dem Aufruf unseres Papstes Franziskus anzuschliessen und sich am Sonntag 2. Juni um 17.00 Uhr zu einer weltweit durchgeführten eucharistischen Anbetung zu versammeln. Wir greifen diese Initiative gerne auf und werden uns zusammen mit den Glaubenden unseres Pastoralraumes Berg zum Gebet vor dem Allerheiligsten in der Klosterkirche Gubel versammeln. Unser Beten, Singen und Schweigen vor Gott möge uns stärken und uns verbinden mit den Christen rund um den Erdkreis.
Mit der Pastoralraumleitung Berg und der Gemeinschaft der Gubelschwestern lade ich alle herzlich zu diesem besonderen Gebet auf dem Gubel ein.
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Frauen Menzingen

**Qi gong - Entspannen mit ruhigen Qi-gong-Übungen**
Im Mittelpunkt der chinesischen Heilgymnastik stehen fliessende Bewegungs- und Visualisierungsübungen, die im Zeitlupentempo stattfinden. Mit dem Atem synchronisiert, bringen sie die Lebensenergie, das «Qi» zum Fliessen, machen Muskeln, Sehnen und Gelenke geschmeidig und bringen Körper und Seele in Einklang.
Dienstag, 4. Juni, 08.30 bis 10.30 Uhr oder Samstag, 8. Juni, 09.00 - 11.00 Uhr im Qi-Gong-Studio, Dorfstr. 3, Neuheim
Leitung: Madeleine Bidermann-Broger
Kosten: Fr. 22.- für Mitglieder, Fr. 25.- für Nichtmitglieder
Anmeldung bei Marianne Hüsser, Tel. 041 755 02 43 oder per Mail an marianne.huesser@datazug.ch

**Frauentreff-Wanderung**
Für unsere Juni-Wanderung treffen wir uns am Dienstag, 4. Juni um 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Josy Röllin (Tel. 041 755 12 09) und Theres Schurtenberger (Tel. 041 755 15 43).

**Rückblick Wältwunder-Wunderwält vom 5. Mai 2013 in Neuheim**
Kraftvoll liess die Sonne ihre Strahlen vom Himmel auf die Erde gleiten, so dass wir unseren Erlebnistag im Wald „Zwüsched Himmel und Ärdä" vollumfänglich auskosten konnten.
Nach einer feurigen Einstiegsfeier, die die Pfingstvorfreude so richtig auflodern liess (Rückblick siehe www.pfarrei-neuheim.ch/sunntigsfiir.html) begrüsste uns der Erdzwerg Golomuck im zauberhaften Frühlingswald mit einem feinen Kräutertee, bevor er uns dann in seine Geheimnisse einweihte.
Schon bald tanzten Waldköniginnen und Prinzen durch den lichten Jungbuchenwald. Hier wurde emsig gekocht und da duftete es kurz darauf nach Kräuter- und Veilchenbalsam. Diejenigen, die es wissen wollten, versuchten ihr Glück auf der Waldhängebrücke, andere genossen den über dem Feuer gekochten Kaffee, der ja angeblich….. (Fortsetzung siehe unter Neuheim in diesem Pfarreiblatt)

Im Frühling 2014 fahren wir mit interessierten Angehörigen der Pfarreien Menzingen und Neuheim nach Rom. Nach Rom fahren heisst:
• 6 unvergleichliche Tage in der Ewigen Stadt Rom erleben
• Das antike Zentrum des Römischen Reiches, Spuren und Zeugen der frühen Kirche, verwinkelte Gassen und Plätze des Mittelalters, den Vatikan als Zentrum der Weltkirche erleben
• Als eine Gemeinschaft moderner Rom-Pilger unterwegs sein
(Fortsetzung auf Seite Neuheim)

## Klöster
Menzingen

### Lassalle-Haus
### Bad Schönbrunn Edlibach

**Sonntag, 26. Mai**

8.30 Gottesdienst

**Werktags vom 27. Mai–1. Juni**

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

### Kloster Gubel

**Sonntag, 26. Mai**

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

**Werktags vom 27. Mai–1. Juni**

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 18.40 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

### Institut Menzingen

**Sonntag, 26. Mai**

Kein Gottesdienst
Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

**Werktags vom 27. Mai–1. Juni**

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

## Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Anita Wagner Weibel, Gemeindeleiterin
E-Mail: aw.neuheim@bluewin.ch
Tel. direkt: 041 755 25 30
Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarrhaus:
Montag - Freitag, jeweils am Vormittag

## Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Anita Wagner
Orgel: Sylvia Schumpf
Flöte: Zita Annen
Gestiftetes Jahrzeit: Franz Kränzlin-Steiner, Sihlbruggstr. 6

**Sonntag, 26. Mai**
**Dreifaltigkeit**

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Salzsegnung
mit Anita Wagner
Orgel: Sylvia Schumpf
Flöte: Zita Annen
Opfer: Justinus-Werk
11.00 Taufe: Livio Amgwerd

**Donnerstag, 30. Mai**
**Fronleichnam**

10.15 Eucharistiefeier, Prozession bei schönem Wetter mit der Blaskapelle
mit Bernd Wyss und Anita Wagner

**Samstag, 1. Juni**

18.00 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
Gestiftetes Jahrzeit: Karl Staub-Wicki, Dorfstr. 3

## Pfarreimitteilungen

**Fronleichnam**
Die Erstkommunikanten treffen sich um 10.00 vor dem Gemeindehaus. Bei schönem Wetter findet anschliessend an den Gottesdienst eine Prozession statt, begleitet von der Blaskapelle. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

**Aufstellung zur Prozession**
Blaskapelle, Ministranten mit dem Kreuz, Monstranz mit Priester und Gemeindeleiterin, Erstkommunikanten, Kirchenrat, Trachtengruppe, Volk.

**Salzsegnung an Dreifaltigkeit**
In den Gottesdiensten vom 25./26 Mai werden wir, wie bei uns üblich, wiederum Salz segnen. Bitte bringen Sie Ihr Salz doch vor den Gottesdiensten zum Segnen auf den Altar.

**Pfarreireise nach Rom, 31. März-5. Arpil 2014**
(Fortsetzung von Seite Menzingen)
**Einige Höhepunkte der Romreise:**
- Besichtigung der Partriarchalbasilika San Pietro
- Besuch der Vatikanischen Museen
- Führung durch die Sixtinische Kapelle
- Blick in den Alltag der Schweizer Garde
- Besichtigung des Colosseums
- Besuch des Pantheons
- Abendgebet in Santa Maria in Trastevere

Prospekte mit Anmeldetalon liegen hinten in der Kirche auf. Beschränkte Anzahl Plätze. Anmeldung an das Pfarramt in Menzingen. Das provisorische Detailprogramm ist auf der Website www.pfarrei-neuheim.ch einzusehn.

**Rückblick Wältwunder-Wunderwält vom 5. Mai 2013 in Neuheim**
Erlebnistage für Familien «Zwüsched Himmel und Ärdä»
(Beginn dieses Berichts siehe unter Menzingen in diesem Pfarreiblatt)
….. viel besser schmeckt) und wieder andere machten den Jungs die Freude, und fielen in deren ausgeklügelte Waldgrubenfalle. Gross und Klein genoss die friedvolle Atmosphäre und den farbenprächtigen Frühlingstag «Zwüsched Himmel und Ärdä».

Möge uns der eine oder andere Augenblick, von denen jedes von uns in seinem Herzen trägt, durch die kommenden Tage begleiten – und unseren Alltag ab und zumal, und vielleicht ganz unerwartet, mit einem Waldzaubergruss bereichern.
Ganz herzlichen Dank allen, die dabei waren! Und: Die nächste Gelegenheit steht schon vor der Tür:
Am 29./30. Juni 2013 sind alle, die das gerne möchten, eingeladen, mit uns in die Wunderwelt einer gemeinsam erlebten Waldzeit einzutauchen. Denn dann heisst es: «Under em Dach vo dä Bäum»
Detailflyer und Fotogalerien sowie genauere Infos auf der Homepage www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html
Infos auch bei Yvonne Weiss, 041/750 18 16; ybalsiger@gmail.com

## Risch
**Buonas**
**Holzhäusern**

**Pfarrei St. Verena Risch**
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
**Seelsorge**
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
**Sekretariat**
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Susanne Schwab, susanne.schwab@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

## Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

**Samstag, 25. Mai**
**Hl. Beda**

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel*

**Sonntag, 26. Mai**
**Dreifaltigkeit / Hl. Philipp Neri**

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Immensee-Missionar & Sylvia Koch, Orgel

**Montag, 27. Mai**
**Hl. Augustinus**

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

**Dienstag, 28. Mai**

08.20 **Schulgottesdienst** in St. Verena Risch (Vorbereitung: 1. Klasse)*

**Donnerstag, 30. Mai**
**Fronleichnam**

09.30 **Festgottesdienst** in St. Verena Risch mit unseren Erstkommunionkindern,mgrr & Francoise Schweizer, Orgel, anschl. **Fronleichnamsprozession** nach Buonas, **Apero**, abschl. **Rücktransport mit dem Pferdefuhrwerk***

**Samstag, 01. Juni**
**Hl. Justin**

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

**Sonntag, 02. Juni**

10.30 **Feierlicher Dankgottesdienst** in Risch mit Pfr. Joseph Grob & Kirchenchor Risch (90. Geburtstag von J. Grob)

### Kollekten

25. - 26. Mai: Flüchtlingshilfe
01. - 02. Juni: ZuWeBe Baar

### Verstorbene

Franz Blaser-Bütler, Holzhäusern
Therese Lutiger, Holzhäusern
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden.

Frauen Risch kontakt

**Sunntigskafi**
**Sonntag, 02. Juni,**
ab 11.30 in der Rischer Stube
Nach der Sonntagsmesse treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

### Neuer Domherr

Am Dienstag. 28. Mai, tritt **Alfredo Sacchi** offiziell die Nachfolge von Pfr. Markus Fischer als Domherr des Kantons Zug an. Im Namen der Pfarrei Risch gratulieren wir Co-Dekan Alfredo Sacchi ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude mit dem neuen Amt.

### Pastoralraum Zugersee

Mit der Errichtung von unserem Pastoralraum am 16. Dezember 2012 haben wir einen ersten grossen Schritt in die Zukunft unserer Pfarreien getan. Damit verbunden sind auch verschiedene Veränderungen. Verantwortlich ist dafür inskünftig ein Gremium, welches sich aus dem Pastoralraumpfarrer Thomas Schneider (Risch), den Gemeindeleitenden Rainer Groth (Meierskappel) und Roger Kaiser (Rotkreuz) sowie der Verantwortlichen für Religionsunterricht Eliane Minnig Maier (Risch) und der Verantwortlichen für Diakonie Nathalie Bojescu-Cognet (Rotkreuz) zusammensetzt. Als Schreiberin fungiert Ursi Stocker (Risch).
Wir wünschen dem Gremium ebenfalls viel Freude, Erfolg und weise Entscheide.

### Pfr. Joseph Grob

Am **Sonntag, 02. Juni, 10.30**, feiert Pfr. Joseph Grob in unserer Rischer Pfarrkirche einen festlichen Dankgottesdienst zu seinem 90. Geburtstag.
Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst - auf Wunsch des Ehrenpräses - durch den Kirchenchor Risch. Im Namen der Pfarrei Risch und der Kirchengemeinde Risch wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

## Rotkreuz

**Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz**
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
**ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19**
pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
**Sekretariat, Oeffnungszeiten:**
Mo–Do. 09.00–11.30, Fr 09.00–11.30, 14.00–17.00
**Seelsorge**
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

## Gottesdienste

**Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai**

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Hanspeter Gloor
19.00 Maiandacht gestaltet von Roger Kaiser bei gutem Wetter bei der Kapelle in Berchtwil, sonst in der Pfarrkirche

**Montag, 27. Mai**

09.00 Rosenkranz

**Mittwoch, 29. Mai**

09.00 Eucharistiefeier

**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
**Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam**

09.30 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet vom Musikverein Rotkreuz, bei gutem Wetter auf dem Dorfmattplatz mit anschliessender Prozession zur Kirche, sonst in der Pfarrkirche

## Dreilinden

**Rosenkranz**

09.00 Montag

**Gottesdienste**

17.00 Dienstag
17.00 **Fronleichnam Donnerstag 30.5.**

### Kollekte

26. Mai Kindergarten St. Benedikt, Brasilien
30. Mai Kovive, Ferien für Kinder in Not

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

**Sonntag, 26. Mai, 10.15**
Gedächtnis für Maria Bachmann-Petermann; Gestiftete Jahrzeit für Julia und Wilhelm Dahinden-Inglin und Angehörige

## Maiandacht

Zur letzten Maiandacht sind Sie am **Sonntag, 26. Mai um 19.00 Uhr** herzlich eingeladen.

Bei guter Witterung bei der Kapelle in Berchtwil, sonst in der Pfarrkirche, gestaltet wird die Feier von Roger Kaiser. (Auskunft Tel. 041 790 13 83)

## Fronleichnam

Wir sind Gottes Melodie, unter diesem Motto feierten wir am Weissen Sonntag. Was für die Erstkommunikanten gilt, trifft auch auf uns alle zu. Jeder und jede von uns ist ein Ton in Gottes Melodie. Wir sind eingeladen unseren ureigenen Ton in diese Melodie hineinzugeben.

Eingeladen sind wir auch an Fronleichnam. So wie Jesus, Zachäus angesprochen hat, ruft er uns zu: «…komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein». Jesus Christus lädt uns ein, er will bei uns sein. Mitten unter uns, in unserem Dorf und in unserer Welt. Und genau dies feiern wir an Fronleichnam, dass er mit uns unterwegs ist, in der Gegenwart des Sakraments der Eucharistie. In der feierlichen Prozession findet dies seinen Ausdruck: Kommt und «…seht das Lamm Gottes».

Roger Kaiser

## Frohes Alter Maibummel

**Mittwoch 29. Mai**
**14.00 Besammlung Dorfmattplatz**

Besuch der Familien-Gartenanlage in Holzhäusern, Gastgeber sind Rösli und Hans Wey.
Für Fahrgelegenheit mit Privat-Autos wird gesorgt.

## Familientreff Familien – Picknick

**Sonntag, 9. Juni, ab 11.00 im Rischerwald**
Anmeldung an Petra Portmann oder Conny Peter:
petra.portmann@datazug.ch
oder conny.peter@datazug.ch

75 PFARREI ROTKREUZ
UNSERE LIEBE FRAU VOM ROSENKRANZ

## Pfarreifest Sonntag 2. Juni

**«…kommt und seht»** gilt auch für unser Pfarreifest am 2. Juni.
Seht wie Christus mit uns und wir mit ihm vielfältig unterwegs sind. Im Familiengottesdienst von 10.15 Uhr, wollen wir dies zum Ausdruck bringen, wenn wir die, von den verschiedenen Gruppierungen und Vereinen unserer Pfarrei für diesen Anlass gestalteten Puzzleteile, zu einem Gesamtbild zusammenfügen.
Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro und zum Risottoessen ins Dorfmatt eingeladen, wo uns die MGRR Seniorband aufspielen wird. Gleichzeitig beginnt der Verkauf der Lose unserer Wohltätigkeitstombola, die vom Pfarreirat organisiert wird. Der Club Noi ist für das Risotto verantwortlich, Jungwacht und Blauring für die Festwirtschaft und für das nachmittägliche Plauschi. Für die kleineren Kinder betreiben die Ministranten ein Karussell. Auch die Schweizergarde wird mit einem Informationsstand mit dabei sein.
Seid alle, herzlich willkommen!
Roger Kaiser

# Pastoralraum Zugersee

## Wallfahrt Auffahrt

unterwegs...ab Holzhäusern,
erste Rast bei St. Andreas in Cham

die ganze Gruppe vor dem Kloster in Einsiedeln

# Meierskappel

Pfarramt Meierskappel, Tel. 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

**Sonntag, 26. Mai**

**10.00 Festgottesdienst mit Firmung** durch Bischofsvikar Ruedi Heim und Rainer Groth; **anschl. Apéro und Ständchen der Musikgesellschaft Meierskappel**

**Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam**

09.15 **Festgottesdienst (E) Prozession** mit Immensee-Missionar und Rainer Groth; **mitgestaltet von den Erstkommunikanten und der Musikgesellschaft Meierskappel**

**Sonntag, 2. Juni**

**KEIN Gottesdienst**
**10.15 75 Jahre Pfarrei Rotkreuz**
Familiengottesdienst in der Kirche Rotkreuz, anschliessend Pfarreifest im Zentrum Dorfmatt

## Opfer/Kollekten

26. Mai: Blindenfürsorge Innerschweiz Horw
30. Mai: Bethlehem Mission Immensee

## Verwendung unserer Kollekten

| | | |
|---|---|---|
| Sternsingerprojekt | Fr. | 1'262.10 |
| Solid.fonds für Mutter und Kind | Fr. | 135.40 |
| Winterhilfe Schweiz | Fr. | 123.80 |
| Caritas Luzern | Fr. | 85.25 |
| Pro Integral | Fr. | 88.75 |
| Diözesanes Kirchenopfer | Fr. | 57.15 |
| Kollegium St-Charles Pruntrut | Fr. | 108.70 |
| Inländische Mission | Fr. | 118.60 |
| Theodora Stiftung | Fr. | 93.55 |
| Aufgaben des Bistums | Fr. | 48.80 |
| St. Josefsopfer | Fr. | 186.05 |
| Ministranten | Fr. | 273.55 |
| Fastenopfer | Fr. | 2'669.00 |
| Christen im Heiligen Land | Fr. | 416.35 |
| Ansgar-Werk Schweiz | Fr. | 131.85 |
| Haus für Mutter und Kind Luzern | Fr. | 67.75 |
| Kinder Afrikas (Erstkommunion) | Fr. | 477.95 |
| Diözesanes Kirchenopfer | Fr. | 133.55 |

Vielen Dank!

## FAM - «Apéro-Häppchen»

**Donnerstag, 13. Juni, 19.00 - ca. 22.00**
mit Nadja Schneiter
im Oberstufenschulhaus Rotkreuz
**Anmeldung bis 3. Juni 2013 bei:**
sibylle.britschgi@bluewin.ch oder
041 790 00 27

## Hünenberg

**Pfarrei Heilig Geist**
Notfallnummer 079 547 86 74
Sekretariat 041 784 22 88

## Gottesdienste

**Samstag, 25. Mai**

16.15 ref. Kirchenzentrum - Chnöpfliffir
**17.00 Pfarrkirche** -Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim

**Sonntag, 26. Mai**

09.30 **Pfarrkirche** - Weg-Gottesdienst mit Eucharistie mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon
anschliessend Pfarreikafi im Pfarreiheim

**Dienstag, 28. Mai**

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

**Mittwoch, 29. Mai**

17.00 Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder vom 9. Juni

**Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam**

09.00 Beginn der Prozession vor der Kirche mit Begleitung der Musikgesellschaft Hünenberg
09.30 Eucharistiefeier bei der Weinrebenkapelle mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon
Schluss-Segen und Apéro auf dem Dorfplatz
Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Im Zweifelsfall erhalten Sie ab 07.30 Uhr Auskunft unter Telefon 1600 / Rubrik 1

**Freitag, 31. Mai**

08.00 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

**Einladung zum Pfarreikafi**
Sonntag, 26. Mai
Wir laden Sie nach dem Gottesdienst zum «Kafi» ins Pfarreiheim ein. Wir freuen uns auf Sie!

**Kollekte vom 25./26. Mai für unser Pfarreiprojekt «Ein Schulbus für Indien»**
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

**Weinrebenkapelle, 1. Juni**
13.30 Kempf Sonja und Keiser Michael, Hünenberg See

## Firmung 2013

**Wir feiern Firmung!**

**Sa, 25. Mai um 17.00 in der Pfarrkirche**
Am Samstag, 25. Mai, werden 24 junge Frauen und Männer aus unserer Pfarrei gefirmt. In vielen persönlichen Begegnungen, im Einsatz für Pfarrei und Kirche und im Vorbereitungswochenende in Einsiedeln haben die jungen Menschen ihren Glauben und die Gemeinschaft der Kirche in vielfältiger Weise (neu) erlebt. Dazu sagen sie jetzt eigenständig «ja» und werden so definitiv in die weltweite Gemeinschaft Kirche aufgenommen.Bischofsvikar Ruedi Heim wird ihnen die Firmung spenden. Wir heissen unseren Bischofsvikar, alle Gäste von fern und nah und natürlich auch die ganze Pfarreibevölkerung herzlich zu diesem grossen Festtag willkommen.

## Versöhnungsfeier

**für die Erstkommunionkinder vom 9. Juni**

**Mi, 29. Mai um 17.00 Uhr**

Die Erstkommunionkinder nehmen sich Zeit den Blick nach Innen zu richten. Wir wollen auch unser Herz und unsere Seele „rausputzen" und bereit machen für das Sakrament der Erstkommunion.

## Besinnungstage

**2. Oberstufe Hünenberg 2013**
Abseits des Schulzimmers die Gemeinschaft stärken.

Die zweieinhalbtägigen Lager, welche jeweils nach den Frühlingsferien stattfinden, wurden von den ref. und kath. Religionslehrpersonen organisiert und zusammen mit den Klassenlehrpersonen in Schönenberg ZH durchgeführt. Das Thema «Ich – du – wir: Zusammenleben» stellte nicht das Wissen ins Zentrum, sondern die Selbst- und Fremdwahrnehmung. Einige Schulklassen gestalteten dazu Gipsmasken, andere malten ihren Lebensweg. Beides diente als Basis für meist sehr dichte, angeregte Gruppengespräche. Das Ziel war stets zu erörtern, was Einzelne oder die Gruppe tun könnten, damit Gemeinschaft besser gelingt, gerade auch im Hinblick auf die zweite Hälfte der Oberstufe. Nebst den Arbeitsblöcken blieb viel Zeit für Spiel und Spass!
Für das ökum. Team: Peter Steiner

## Pilgerreise an Auffahrt

**Wir kommen mit!**

…und dies hiess für all jene Schulkinder und Erwachsenen, die sich an Auffahrt für den Pilgerweg vom Raten nach Einsiedeln angemeldet haben, sehr früh aufstehen! Niemand hat sich verschlafen. Pünktlich um 05.00h können wir, gut gewappnet gegen Nässe und Hunger und gestärkt mit einem Segensgebet, in Richtung Einsiedeln aufbrechen. Der nachlassende Regen gibt unserem Wildblumensamen, den wir an den Wegrand streuen, einen idealen Start zum Wachsen.
Möge dieser Tag nicht nur dort blühende Spuren hinterlassen, sondern auch in uns drin! Wie kam Einsiedeln zu seinem Namen? Weshalb trifft man dort sogar in der Klosterkirche Krähen an? Drei Kinder lesen bei einem Zwischenhalt aus der Legende des Heiligen Meinrad. Die Morgensonne begrüsst uns beim Aufstieg zum Chatzenstrick. Nun führen klar die Jüngeren unsere Gruppe an. Die Verpflegungspause und das Ziel vor Augen, muntern auf und vor dem Abstieg lässt sich wieder leicht ein Danklied singen.
Junge Rinder nähern sich neugierig und wundern sich über den frühmorgendlichen Besuch auf ihrer Weide.
Wie Perlen an einer Schnur, so reihen wir das ‚Gegrüsst seist du Maria' auf dem letzten Wegstück aneinander. Nach dem Besuch des Gottesdienstes vor der Gnadenkapelle, hinten in der eisig kalten Klosterkirche, «tauen» die Predigtworte des Paters erst bei der wärmenden Einkehr im Gasthaus wieder auf: Der Himmel beginnt bereits in dir! Ich glaube, ein bisschen haben wir dies heute gespürt!

Ich danke den Mädchen und Buben aus meinen Religionsklassen und ihren Eltern, die sich auf diese Pilgerreise eingelassen haben.

Rita Bieri, Katechetin

Kontakt
HÜNENBERG

nächste Veranstaltungen:
**Chnöpflifiir**
**Mütter-/Väterberatung**
**Flüchtlingstag**
**Erzählcafé**
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

## Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

## Pfarrkirche

**Samstag, 25. Mai**

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. Mai - Dreifaltigkeitssonntag**

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Palliativ Zug

**Werktage 27. Mai - 1. Juni**

**Montag:**
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
**Dienstag - Samstag:**
09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag 30. Mai - Fronleichnam**
**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

09.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Fidei Donum

**Gedächtnisse und Jahrzeiten**

**Samstag, 1. Juni, 09.00 Uhr**
Gestiftete Jahrzeit:
Erwin Amhof-Huwiler, Krämermatt 5

## St. Mauritius Niederwil

**Sonntag, 26. Mai - Dreifaltigkeitssonntag**

12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

**Aus unserer Pfarrei ist verstorben:**
15. Mai: Pius Keller-Walker, Lindenpark 1, Hünenberg

**Das Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 26. Mai:**
Flavia Akemi Baroni, Grundweg 3
Tanja Fernanda Baroni, Grundweg 3
Silas Frei, Schluechtstrasse 25
Louis Richenberger, Feldstrasse 4

**Hochfest Fronleichnam, Donnerstag 30. Mai**
Zum Festtag Fronleichnam laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein. Bei guter Witterung feiern wir den Festgottesdienst um **9.00 Uhr** im Villette-Park mit anschliessender Prozession.
Bei der Kapelle St. Andreas endet die Prozession mit einem feierlichen Segen mit der Monstranz. Im Anschluss daran verwöhnen uns die Frauen der Trachtengruppe Cham-Ennetsee mit einem Apéro.
Bei Regen oder nasser Witterung findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt und die Prozession entfällt. Der Apéro findet in diesem Fall im Pfarreiheim statt.
Bei beiden Varianten dürfen wir auf die Mitwirkung der Musikgesellschaft Cham zählen, die uns mit ihrer Musik begleitet. Darauf freuen wir uns sehr.
Bei unsicherer Witterung erteilt ab 07.30 Uhr die Telefonnummer 1600/Rubrik 1 Auskunft. Ebenso finden Sie den Hinweis auch auf unserer Website: www.pfarrei-cham.ch.
Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich für die tatkräftige Mitwirkung und freuen uns, diesen Festtag mit Ihnen allen und den Erstkommunionkindern zu feiern.
Das Seelsorgeteam

**Besuch von Bischof Dr. Thomas Elavanal aus Mumbai/Indien am Freitag, 31. Mai, 9.00 Uhr**
Alle 5 Jahre werden die indischen Bischöfe von Papst nach Rom eingeladen um über die dortige Situation der Kirche zu beraten. Diesen regelmässigen Termin in Europa nutzt Bischof Dr. Thomas Elavanal aus Mumbai/Bombay um Pfarreien in Deutschland und in der Schweiz zu besuchen.
Als eine seiner grössten Aufgaben sieht der Bischof aus dem Bistum Kalyan in Mumbai/Indien, sich um die Millionen Kinder zu kümmern, die in der 17-Millionenstadt auf der Strasse leben müssen, weil ihre Eltern kein Geld für ihre Verpflegung und auch keinen Platz in ihren einfachen, aus Plastiktüten gefertigten Hütten für sie haben.
Diese Familien kommen zum grössten Teil aus armen Dörfern in der Umgebung, in der Hoffnung, in dieser Millionenstadt irgendwo Arbeit zu finden. Nur in den allerwenigsten Fällen gelingt dies. Eine Rückkehr in ihr Heimatdorf ist aber unmöglich, weil auch dort das Elend herrscht und sie alles aufgeben mussten. So leben sie vom Müll am Rande der Stadt.
Die Kinder wohnen und schlafen auf der Straße und ernähren sich von dem, was die Reichen wegwerfen, und von Gelegenheitsarbeit wie Schuhe putzen oder Koffer tragen. Eine Heimat, ein Zuhause haben diese Kinder nicht und auch die indische Regierung kümmert sich nicht um sie.
Nur wenn die Kinder die Möglichkeit haben, sich ausbilden zu lassen, haben sie eine Chance, ihre Zukunft selbst zu gestalten und einen Beruf zu erlernen. Deshalb hat es sich die Diözese Kalyan mit Bischof Dr. Thomas Elavanal zur Aufgabe gemacht, die Kinder nicht nur zu ernähren und medizinisch zu versorgen, sondern ihnen auch eine Ausbildung zu ermöglichen. Eine Schule ist deshalb der wichtigste Plan des Bischofs.
Bischof Thomas Elavanal wir am **Freitag, 31. Mai um 9.00 Uhr** mit uns die Messe feiern und uns von einem dieser Projekte erzählen. Wir werden dabei auch die Kollekte für seine Arbeit aufnehmen. Herzliche Einladung!

**Einladung ins Sommerlager 2013**
**7. - 19. Juli 2013 von Jungwacht und Blauring Cham**
**Was und Wieso?**
Ganz einfach: Wieder einmal mit der ganzen Schar ins Sommerlager! Die Kinder und Jugendlichen lernen nicht nur viele neue Leute kennen, sie können auch gegenseitig etwas voneinander lernen oder gleich selbst zeigen was sie drauf haben.
**Wer?**
Alle Knaben und Mädchen ab der ersten Klasse bis und mit der dritten Oberstufe sind herzlich eingeladen. Egal ob Jubla-Mitglied oder nicht.
Kosten: ein Kind 250 Fr., zwei Kinder 450 Fr. Kein Kind soll aus finanziellen Gründen nicht am Lager teilnehmen können. In solchen Fällen bitten wir Sie, direkt mit Präses, Pfr. Thomas Rey (Tel. 041 780 38 38) Kontakt aufzunehmen!
**Ort**
Wir werden zuhinterst im Suldtal, 3703 Aeschi bei Spiez, im schönen Berner Oberland anzutreffen sein.
Thema: Piraten! Unter dem Motto «Mer chömid au dor dichte Nebel, mit eusem Schiff und scharfe Säbel.» ziehen wir in den Kampf.
**Weiteres**
Wir stecken voll in den Vorbereitungen für das diesjährige Lager. Viel Spezielles wird euch erwarten mit einem super Thema!!! Unsere Lageraktivitäten können Sie täglich in der «Neuen Zuger Zeitung» mitverfolgen.
**Anmeldung**
Die Anmeldung kann auf jublacham.ch heruntergeladen werden. Sie können sie direkt am Computer ausfüllen, ausdrucken und anschliessend an die Lagerleitung, Luca Bartöck, absenden.
Anmeldeschluss: 21. Juni
**Informationen:** für die Lagerleitung: Luca Bartöck, Hünenbergerstrasse 19a, 6330 Cham, luca.bartoeck@bluewin.ch , Tel. 079 383 74 05
oder Pfarrer Thomas Rey, Präses, Tel. 041 780 38 38

**Ausschreibung Sakristanenstelle**
Auf den 1. Dezember wird eine Sakristanenstelle in unserer Pfarrkirche frei. Die Ausschreibung dazu finden Sie auf unserer Homepage. Wir hoffen auf gute Bewerbungen.

**FG - Heilkräuterspaziergang**
mit der Heilpflanzen- und Pflegefachfrau.
Auf dem Kräuter-Spaziergang in der näheren Umgebung lernen Sie ihre Heilwirkungen und Gefahren kennen. Es wird erklärt, wie man diese anwendet und welche Heilmittel für den Hausgebrauch man selber machen kann.
Leitung: Brigitt Waser-Bürgi (Heilpflanzenfrau.ch)
Datum: Mittwoch, 12. Juni 2013.
Zeit: 13.30 - 16.00 Uhr
Mitglieder: Fr. 25.- Nichtmitglieder Fr. 30.-
**Anmeldung:** bis **Mittwoch, 29. Mai 13,** bei:
Priska Villiger, Tel. 041 780 61 48
priska.villiger@frauengemeinschaftcham.ch

## Klöster
Cham

### Kloster Frauenthal

**Sonntag, 26. Mai - Dreifaltigkeitssonntag**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

**Werktage vom 27. Mai - 1. Juni**
07.00 Konventmesse

**Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnamsfest**
09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung des Allerheiligsten
Keine Prozession
17.00 Vesper und Eucharistischer Segen

### Kloster Heiligkreuz

**Sonntag, 26. Mai - Dreifaltigkeitssonntag**
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

**Montag, Mittwoch, Samstag**
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Abendmesse, Hauskapelle

**Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnam**
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Prozession im Freien bei günstiger Witterung
Anbetung in der Kirche bis zur Vesper
17.30 Vesper und Segen, Kirche

Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

**In der Kreuzkapelle**
Mo, Di, Mi, Sa:
15.00 Rosenkranz
Fr: 14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

## Weitere Pfarreimitteilungen Cham

**Mittagsclub im Pfarreiheim**
**Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr** ein feines Zmittag für CHF 10.00. Gesund, gemütlich und genussvoll! Im Anschluss an das Essen kann man einen Jass klopfen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbstständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Berta Bütler 041 780 46 41 oder bei Frau Margrith Villiger 041 780 69 30.

**Babysitter Vermittlung**
Frau Karin Wipfli, Enikerweg 9, Cham
babysitter@datazug.ch Tel. 041 780 05 39

## Missione Cattolica Italiana

Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

### Messe festive

**Sabato, 25 maggio**
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Tota Immacolata, Gallai Claudio e Antonia

**Domenica, 26 maggio**
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Truncellito Maria Teresa, Marra Teresa e Salvatore, Marra Giovanna e Egidio
18.00 Cham, chiesa parr.

**CORPUS DOMINI**
**Mercoledì, 29 maggio**
18.00 Zug, S. Maria

**Giovedì, 30 maggio**
09.00 Zug, Landsgemeindeplatz (con tempo bello)
10.00 Zug, St. Michael (con tempo brutto)
10.15 Baar (o sotto la tenda o in chiesa St. Martin)

**La messa a Unterägeri non viene celebrata**.

### Messe feriali

**Martedì, 28 maggio**
19.00 Zug, St. Johannes

### Le collette di aprile

| | |
|---|---|
| Società biblica svizzera | 459.95 |
| KIFA | 450.00 |
| Fidei Donum | 424.70 |
| Colletta S. Giuseppe | 422.50 |

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

**SIGNORE NON SONO CAPACE**
(seconda parte)
Figliolo, io non ti chiedo di riuscire sempre, ma di provarci sempre.
E soprattutto ascoltami, ti chiedo di accettare i tuoi limiti, di riconoscere la tua povertà e di farmene dono, perché donare la propria vita non vuol dire donare soltanto le proprie ricchezze, ma anche la propria povertà, i propri peccati. Fa' questo, figliolo, e con i pezzi di vita sciupata, da te sottratti a tutti coloro che aspettano, colmerò i vuoti, dandoti in cambio la durata, perché nelle mie mani la tua povertà offerta, diventerà ricchezza per l'eternità.

## Mitteilungen

**Communauté catholique francophone Zoug**
**Messe en français**
**Dimanche, 26.05.2013, 10h.45**
dans la chapelle du Schutzengel à Zoug
officiant P. Klemens

**Volontaire im Kloster Einsiedeln**
Das Kloster Einsiedeln bietet während des Sommers 2013 oder nach Absprache Volontariate für 18- bis 25-jährige Männer an. Du lebst mit Gleichaltrigen als Gast im Kloster. Du wirst teilnehmen am klösterlichen Rhythmus von Gebet und Arbeit und geistlicher Lesung. Du isst mit den Mönchen. Du übernimmst Dienste im Kloster und in der Klosterkirche (z.B. Arbeiten im Garten oder Klosterladen, Führungen in Klosterkirche oder Stiftsbibliothek). Jeden Tag gibt es einen kurzen geistlichen Impuls. Du nimmst mindestens 13 Tage daran teil. Freie Zeit wird nicht fehlen. Das Kloster übernimmt Kost und Logis. Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich für ein unverbindliches Vorgespräch bei: Pater Cyrill Bürgi, volontaire@kloster-einsiedeln.ch. Weitere Informationen: www.kloster-einsiedeln.ch/volontaire

Foto: zvg

## Film-Tipp

**Rosie**

Nach einem Schlaganfall braucht die resolute Rentnerin Rosie Unterstützung, und das passt ihr nicht. Ihre Kinder müssen wiederholt in die Ostschweiz zurückkehren, um nach dem Rechten zu sehen. Rosies schwuler Sohn Lorenz lebt als Autor in Berlin und wehrt sich gegen Gefühle für den charmanten Jungen von Rosies Nachbarn. Sophie versucht ihre Ehe zu retten und macht ihrer Mutter Vorwürfe, den verstorbenen Vater betrogen zu haben. Marcel Gisler durchleuchtet mit grosser Treffsicherheit Familienkrämpfe und zwischenmenschliche Beziehungen. Der Film überzeugt durch lebensechte Dialoge, und Sibylle Brunner ist grossartig als Rosie, hinter deren Sarkasmus sich zarte Gefühle verbergen – und einige Überraschungen. al

## Radio

**Samstag, 25. Mai**

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Bellach, SO. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

**Sonntag, 26. Mai**

**Perspektiven.** Muslime in europäischen Karikaturen. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

**Röm.-kath. Predigt.** Pater Peter Spichtig, Fribourg. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

**Ev.-ref. Predigt.** Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

**Montag, 27. Mai**

**Essey.** Der Tod des Anderen. Eine Sendung über den philosophischen Diskurs des Nachsterbens. SWR2, 22 Uhr

## Fernsehen

**Samstag, 25. Mai**

**Fenster zum Sonntag.** Gehen oder Bleiben? Beatrix und Peter sind kaum verheiratet, da wird bei Beatrix eine schwere Krankheit diagnostiziert. Anfangs meistert Peter die Mehrfachbelastung von Beruf, Haushalt und Pflege. Doch mit der Zeit schwindet die Liebe. «Gehen oder bleiben?» wird zur alles entscheidenden Frage. SF 2, 17.25 Uhr

**Wort zum Sonntag.** Hugo Gehring, katholischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

**Sonntag, 26. Mai**

**Katholischer Gottesdienst** von der Freilichtbühne der Fränkischen Passionsspiele in Sömmersdorf. ZDF, 9.30 Uhr

**Sternstunde Religion.** Die Heilsarmee. Ein Gespräch mit Sergeant Martin Künzi, dem Kommunikationsverantwortlichen der Heilsarmee Schweiz. SRF 1, 10 Uhr

**Sternstunde Religion.** Rock, Wunder und der Heilige Geist. Evangelikale Kirchen in der Schweiz füllen jeden Sonntag Kinosäle und Konzerthallen. Auf Grossevents preisen DJs und Musiker lautstark den Herrn, Pastoren und Prediger verkünden die Liebe Jesu und eine konservative Moral. Worin besteht der Reiz dieser freikirchlichen Gemeinschaften? Für ihre Dokumentation haben sich zwei Journalisten vom Radio Télévision Suisse in die Welt der Evangelikalen begeben, dies- und jenseits des Röstigrabens. SRF 1, 10.30 Uhr

**Sternstunde Philosophie.** Was sind die Stärken der Schweiz, und vor welchen Herausforderungen stehen ihre Bewohnerinnen und Bewohner? Wie steht die Schweiz zur Welt und zu Europa? Was trägt die Schweizer Literatur zu diesen Fragen bei? Und welchen Stellenwert nimmt sie in der gesellschaftlichen Debatte überhaupt ein? Ein Gespräch mit Peter von Matt. SRF 1, 11 Uhr

**Mission Paradies.** Dokumentarfilm (F/A 2010). Gibt es das Paradies? Und wenn ja, was ist es eigentlich: der Stillstand der Zeit, ein Fünf-Sterne-Urlaub unter Palmen oder gar eine politische Utopie von der Gleichheit aller Menschen? Mit diesen Fragen im Gepäck begaben sich Jacques Maigne und Albert Knechtel auf eine filmische Weltreise. Unterwegs haben sie Menschen getroffen, die ihnen einen Einblick in ihr Paradies gewährten – einen Theologen in Wien, einen Historiker in Frankreich, einen Tanzlehrer auf Tahiti und eine Kellnerin in einem Luxushotel auf Kuba. 3sat, 22.30 Uhr

**Dienstag, 28. Mai**

**Kreuz & quer.** Die Muttergottes und ihre Erscheinungen. Die Marienerscheinungsorte Lourdes und Medjugorje ziehen jedes Jahr Millionen Pilger an. Sie sind fasziniert von den mysteriösen Phänomenen und den Orten tiefer Frömmigkeit. Die Amtskirche selbst scheint gespalten, was das Phänomen der Marienerscheinungen betrifft. Nach welchen Kriterien werden solche Erscheinungen beurteilt? In welchem Zusammenhang stehen die Marienwunder mit politischen, wirtschaftlichen und ideologischen Bedingungen? ORF2, 22.30 Uhr

**Mittwoch, 29. Mai**

**Stationen.** Woran sollen wir noch glauben? Bischof Boom macht sich mit dem TV-Team dort auf die Suche, wo der Glaube abhanden gekommen ist oder wieder neu entdeckt werden kann. Ein Roadmovie zu Menschen und ihren – oft traurigen – Geschichten mit der Kirche, aber auch ein Versuch, Antworten zu geben auf aktuelle Fragen. BR, 19 Uhr

**Donnerstag, 30. Mai**

**DOK.** Die letzten Gärtner. Die Gärtnerei Freitag im zürcherischen Opfikon muss im Frühling 2013 der Grossüberbauung Glattpark weichen. Das Milliardenprojekt am Stadtrand von Zürich ist für Investoren und Grundeigentümer eine Goldgrube. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist es ihr neues Zuhause. Für Ursi Freitag und Beat Waldvogel aber ist es das verlorene Land. «DOK» begleitet die beiden bei ihrem Abschied und dokumentiert die Entstehung des von Grund auf völlig neuen Stadtteils von Opfikon. SRF 1, 20.05 Uhr

## Dekanat VKKZ

**Adressen**

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge
für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für
Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Alfredo Sacchi (Leitung a. i.)
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

**Redaktionsschluss allg. Seiten**

| | |
|---|---|
| Nr. 24. (9.6.–15.6.) | 29. Mai |
| Nr. 25 (16.9.–22.6.) | 5. Juni |
| Nr. 26 (23.6.–29.6.) | 12. Juni |

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

**Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug**
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Guido Estermann (ge)
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

# DEN GLAUBEN ZÄHLEN

Blasius von Sebaste († um 316) war Bischof von Sebaste, dem heutigen Sivas im Nordosten der Türkei. Sebaste war die Hauptstadt der römischen Provinz Armenien. Blasius starb als Märtyrer während einer der Christenverfolgungen des römischen Reiches. In der katholischen und orthodoxen Kirche wird er als Heiliger verehrt; er zählt zu den vierzehn Nothelfern. Blasius wurde im Spätmittelalter zum Schutzpatron der Halskranken, Ärzte, Bäcker und weiterer Berufe. An seinem Gedenktag wird mit zwei gekreuzten oder ineinander geflochtenen Kerzen der Blasiussegen erteilt. Sein Gedenktag ist im allgemeinen römischen Kalender der katholischen Kirche der 3. Februar (nichtgebotener Gedenktag), in den orthodoxen Kirchen der 11. Februar.

Ab dem 14. Jahrhundert veränderte sich unsere Gesellschaft nachhaltig, mit Prägung bis heute. An wichtigen Handelswegen entstanden Städte, eigentliche Zentren des neu aufkommenden Handels. Damit zusammenhängend gab es ein neues Bürgertum, reiche Kaufleute beherrschten von nun an das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben stark mit.
Damit Handel betrieben werden konnte, mussten einheitliche oder zumindest vergleichbare Masse für Gewicht und Länge sowie Geld eingeführt werden.
Und weiter wurden Uhren zum Zählen der Stunden anstelle des natürlichen Tagesablaufes oder Jahreszyklus gesetzt. Von nun bestimmte die chronologische Zeit das Leben der Menschen. Denn es galt damals schon: Zeit ist Geld.
Alles musste messbar, berechenbar, zeitlich einordbar werden, sonst wäre Handel nicht möglich gewesen. Das Lebensgefühl der Quantifizierung entstand.
Dieses Lebensgefühl sollte sich auch auf die religiösen Traditionen auswirken. Auch religiös musste alles quantifizierbar werden. Deshalb gab es nun 14 Nothelfer oder 7 Sakramente, 7 Todsünden, 4 Kardinaltugenden und 3 Glaubenstugenden usf. Das Leben und damit auch der Glaube wurde mess- und zählbar.
Guido Estermann

## Liturgie

**Sonntag, 26. Mai**
Dreifaltigkeitssonntag (Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Spr 8,22-31
Zweite Lesung: Röm 5,1-5
Evangelium: Joh 16,12-15

**Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katolischekirchezug.ch**

AZA
6301 Zug